

wirtschaftskammer.li

**Der Kampf zum Abbau unnötiger  
Vorschriften geht weiter 4**

**Das «unternehmer»-Magazin  
im Wandel 7**

**Sozialversicherungsbeiträge 2026 11**

## Inhalt

### Editorial

#### 3 Ein frischer Blick nach vorne

##### Wirtschaftskammer

#### 4 Der Kampf zum Abbau unnötiger Vorschriften geht weiter

#### 7 Das «unternehmer»-Magazin im Wandel

##### Sozialversicherungsbeiträge

#### 11 Sozialversicherungsbeiträge 2026

##### Erwachsenenbildung

#### 13 Lebenslanges Lernen – Ein Geschenk an sich selbst

##### Marktperspektiven

#### 15 Themen und Trends

##### Wirtschaft

#### 17 Freihandelsabkommen gezielt nutzen – mehr erreichen im Export

##### Recht und Gesetz

#### 18 Wettbewerbsverzicht zum Festpreis – Neues und Bewährtes zur «Karenzentschädigung» bei Konkurrenzverboten

##### Ministerium

#### 20 Arbeitssicherheit: Was Betriebe beim Einsatz von Leitern wissen müssen

##### Neumitglieder

#### 23 MMIND.ai: Mit dem KI-Kickstart direkt in die Umsetzung

#### 23 Präzision in Blech – Meerkämper Blechtechnik in Balzers

##### Mitglieder im Fokus

#### 25 5 Fragen an Heimo Ackermann

##### Kurse

#### 27 Aktuelle Weiterbildungen

##### Publikation

#### 28 Öffentliche Arbeitsvergaben

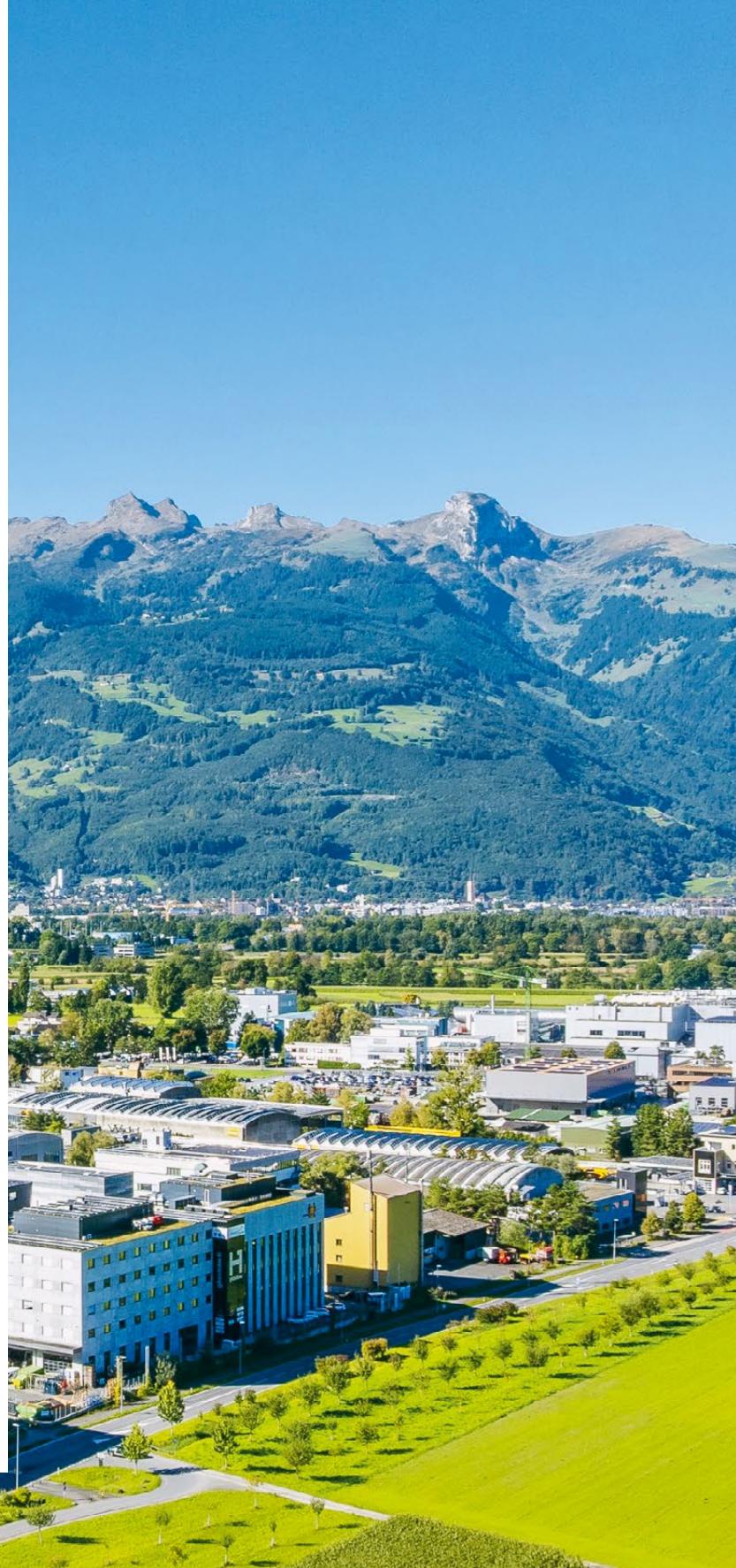
##### Wirtschaftskammer

#### 30 Verbandsvorstand startet ins Jahr 2026

#### 30 Gemeinsamer Jahresauftakt in geselliger Runde

##### Rätsel

#### 31 15 Minuten unternehmer-Pause



wirtschaftskammer.liechtenstein  
für gewerbe, handel und dienstleistung

##### Impressum

**unternehmer** Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin  
20. Jahrgang, Nr. 191, Februar 2026, Auflage 4'800

**Herausgeberin** Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan  
Telefon +423 237 77 88, info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

**Redaktion** Isabell Schädler, stv. Geschäftsführerin

**Satz, Layout und Druck** BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan

**Grafisches Konzept** Walser Grafik Est., 9494 Schaan

**Anzeigen** Wirtschaftskammer Liechtenstein

**Vertrieb** Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan

**Bildnachweis** Wirtschaftskammer Liechtenstein,

Julian Konrad Media Est., 9494 Schaan



MIX  
Papier | Fördert  
gute Waldnutzung  
FSC® C013308



nachhaltig  
produziert



Die Liechtensteinische  
Post AG ist Dienst-  
leistungspartner der  
Wirtschaftskammer.

# Ein frischer Blick nach vorne

Mit der ersten Ausgabe des «unternehmer»-Magazins im neuen Jahr halten Sie nicht nur die erste Ausgabe 2026 in den Händen, sondern auch ein Magazin in neuem Gewand.

## Liebe Leserinnen und Leser

Mit dieser Ausgabe beginnt für den «unternehmer» ein neues Kapitel. Zum Start ins neue Jahr präsentieren wir Ihnen unser Magazin in einem frischen Look. Nach aussen erscheint das Magazin zeitgemäss und moderner, übersichtlicher und lesefreundlicher gestaltet. Inhaltlich halten wir an unseren Ansprüchen fest. Wir berichten und informieren über Themen, die Sie als Unternehmerinnen und Unternehmer in Liechtenstein beschäftigen. Unser Wirtschaftsmagazin soll Ihnen Orientierung bieten, Hintergründe erklären und Anregungen für den betrieblichen Alltag liefern.

Zusammen mit dem neuen Erscheinungsbild führen wir auch die neue Rubrik «Mitglieder im Fokus» ein. Damit rücken wir jene in den Mittelpunkt, um die es letztlich geht, unsere Mitgliedsbetriebe. Wir stellen die Menschen vor, die hinter den Unternehmen stehen und geben persönliche Einblicke in ihr unternehmerisches Denken und Handeln. Denn die Vielfalt und Stärke unseres Wirtschaftsstandorts wird vor allem durch die Menschen und Unternehmen geprägt, die täglich Verantwortung übernehmen und gestalten.



Das neue Jahr bringt zudem viele Themen mit sich, die für das lokale Gewerbe und den Wirtschaftsstandort insgesamt wichtig sind. Die liechtensteinische Regierung startet in ihr zweites Amtsjahr. Damit ist auch mit vermehrter politischer Arbeit und weiteren Reformen zu rechnen.

Die Wirtschaftskammer wird diese Entwicklungen aufmerksam begleiten und sich aktiv einbringen. Gerade bei neuen Vorhaben und Reformen ist es wichtig, die Auswirkungen auf die Unternehmen genau zu prüfen. Wir setzen uns dafür ein, dass Massnahmen für kleine und mittlere Unternehmen praktikabel bleiben und unnötige Bürokratie vermieden wird. Ziel ist es, Rahmenbedingungen mitzustellen, die unternehmerisches Handeln erleichtern und den Wirtschaftsstandort nachhaltig stärken.

So wird auch das Jahr 2026 von Austausch und persönlicher Begegnung geprägt sein. Wir freuen uns, Sie dabei zu begleiten, mit einem Magazin, das informiert. Viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe.

**Isabell Schädler**  
stv. Geschäftsführerin  
Wirtschaftskammer Liechtenstein

# Der Kampf zum Abbau unnötiger Vorschriften geht weiter

**Neues Jahr – neue Möglichkeiten, neue Chancen, neue Perspektiven? Ganz so einfach ist es nicht. Vieles, was uns im vergangenen Jahr beschäftigte, wird uns auch im neuen Jahr auf Trab halten. Dennoch lohnt sich eine Rückschau – und darauf aufbauend ein zuversichtlicher Blick in die nähere Zukunft.**

**Ado Vogt, der Übergang in ein neues Jahr ist mit der Vorstellung verbunden, man könne im neuen Jahr wieder neu beginnen. Wie steht es mit den Altlasten und den guten Vorsätzen bei der Wirtschaftskammer?**

Ado Vogt: Man kann das alte Jahr abhaken und das neue Jahr mit vielen guten Vorsätzen beginnen, wird dann aber bald von der Wirklichkeit eingeholt. Der Übergang findet eigentlich nur auf dem Kalender statt. Was im alten Jahr noch nicht erledigt werden konnte, steht weiterhin auf der Agenda. Aber eine Rückschau lohnt sich dennoch, weil man aus den Erfahrungen für die nähere Zukunft lernen kann.

Konkret zur Frage: Das Gewerbe ist gut durch das vergangene Jahr gekommen, trotz einer unsicheren Weltlage und trotz der von den Grossmächten lancierten Wirtschaftspolitik, die sich nicht mehr an die bisherigen Regeln hält. Weil unser Gewerbe gut aufgestellt ist, gibt es eine gewisse Zuversicht, trotz den Unsicherheiten auch im neuen Jahr gut über die Runden zu kommen. Was uns im vergangenen Jahr bewusst geworden ist, wird sich dieses Jahr fortsetzen: Die weltpoliti-

sche Unordnung trifft direkt oder indirekt auch gewerbliche Betriebe.

**Darauf ist auch der Landtag aufmerksam geworden. Im Oktober-Landtag wurde in einer «Aktuellen Stunde» über die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Liechtenstein diskutiert.**

Aus dieser Diskussion wurde ersichtlich, dass eine kleine Binnenwirtschaft ebenso von weltpolitischen Herausforderungen betroffen wird. Die meisten Abgeordneten sprachen sich dafür aus, im eigenen Wirkungskreis eine möglichst liberale Politik zu verfolgen. Das heisst, für die Wirtschaft möglichst wenig Regulierungen, damit die Unternehmen möglichst wenig Ressourcen für die Administration aufwenden müssen und sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können. Gerade kleine Unternehmen mit einer Handvoll Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern brauchen oft unverhältnismässig viel Zeit – und damit auch Geld – für die Erledigung bürokratischer Auflagen. Vieles davon stammt gar nicht aus unseren Breitengraden, sondern aus der Übernahme von EU-Regulierungen.

**Als EWR-Mitglied ist Liechtenstein verpflichtet, diese EU-Richtlinien und EU-Regulierungen zu übernehmen. Kann man nichts dagegen machen?**

Grundsätzlich nicht, denn entweder ist man EWR-Mitglied oder man ist nicht dabei. Aber es gibt gewisse Spielräume, die genutzt werden sollten bei der Umsetzung, wie die Wirtschaftskammer schon seit längerer Zeit fordert. Mit Genugtuung habe ich ein paar Bemerkungen und Anregungen von Landtagsabgeordneten in der «Aktuellen Stunde» zur Kenntnis genommen, die genau in diese Richtung zielen. Die Regierung wurde aufgefordert, aufgrund der weltweiten Wirt-

schaftsprobleme die einheimischen Unternehmen nicht mit zusätzlichen Regulierungen zu belasten.

Einige Abgeordnete sprachen sich für eine möglichst minimale Umsetzung dieser EU-Regulierungen aus, andere regten die Überprüfung an, ob bereits umgesetzte Regulierungen nicht zurückgenommen werden könnten. Das sind Ansatzpunkte, die bei Gesprächen oder Verhandlungen zwischen Regierung und Wirtschaftsverbänden diskutiert werden sollten.

**Das tönt nach der schon öfter erhobenen Forderung der Wirtschaftskammer, die Gesetzesvorlagen einer KMU-Verträglichkeitsprüfung zu unterziehen.**

Zur Problematik «KMU-Verträglichkeitsprüfung» gab es im Dezember-Landtag eine kleine Anfrage durch die stellvertretende Abgeordnete Nadine Vogelsang. Sie wies darauf hin, dass Gesetzesvorlagen in Österreich und in der Schweiz eine Darstellung über die Auswirkungen auf die Wirtschaft enthielten. Warum also nicht genauso in unserem Land, wie das die Wirtschaftskammer schon längere Zeit fordere?

Die Antwort der Regierung war eher ausweichend. Bei der Prüfung dieser Frage sei die Regierung zum Schluss gekommen, dass der regelmässige Austausch zwischen Regierung und Wirtschaftsverbänden die «beste und tragfähigste Lösung» darstelle – sowohl inhaltlich wie auch im Sinne der Verhältnismässigkeit. Also vorerst keine konkrete Umsetzung unserer Forderung, aber auch keine absolute Absage. Ich bin zuversichtlich, dass wir in dieser Hinsicht etwas erreichen können. Vor allem auch deswegen, weil in vielen Regierungsanträgen an den Landtag darauf hingewiesen wird, die geplante Gesetzesänderung

dränge sich nicht zuletzt deshalb auf, weil sie in der Schweiz oder in Österreich bereits umgesetzt sei.

### **Wenn gerade die Nachbarländer Schweiz und Österreich erwähnt werden: Auch dort kommt immer wieder die Forderung nach Abbau der Bürokratie.**

Ja, auch in unseren Nachbarländern beklagen die Wirtschaftsverbände immer wieder die zunehmende Bürokratie und fordern einen Abbau. Wie in der jüngsten Ausgabe der «Schweizer Gewerbezeitung» aufgelistet wird, könnten Bürokratiekosten von über 30 Milliarden Franken pro Jahr vermieden werden. Eine Entbürokratisierung würde Arbeitskapazitäten von über 55'000 Vollzeitstellen für produktive Tätigkeiten freisetzen. Insgesamt, so wurde von den Wirtschaftsverbänden errechnet, betragen die Regulierungskosten in der Schweiz rund 80 Milliarden Franken jährlich – eine ungeheure Summe. Für unser Land liegen keine solche Berechnungen vor, aber man kann davon ausgehen, dass auch bei uns erhebliche Einsparungen möglich wären.

### **Müssten zuerst solche Zahlen erhoben werden, bevor es zu Änderungen kommt?**

Nein, denn viele der Probleme mit der Bürokratie sind ja bekannt. Und ausserdem bekennen sich VU und FBP im Koalitionsvertrag zu einer liberalen Wirtschaftspolitik, damit Liechtenstein auch in Zukunft als attraktiver Wirtschaftsstandort bestehen könne. Dort heisst es konkret: «Bürokratische Hürden, welche die Unternehmen belasten, sollen abgebaut oder zumindest reduziert werden.» Ebenso will die Regierung laut Regierungsprogramm 2025 – 2029 eine liberale Wirtschaftspolitik betreiben, die stabile und attraktive Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort schafft.

Die Absichten und Programme der Politik und die Forderungen der Wirtschaft in Bezug auf eine liberale Wirtschaftspolitik liegen nicht weit auseinander. Wenn wir von liberaler Wirtschaftspolitik reden, dann meinen



**Ado Vogt, Präsident der Wirtschaftskammer: «Gerade kleine Unternehmen mit einer Handvoll Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern brauchen oft unverhältnismässig viel Zeit – und damit auch Geld – für die Erledigung bürokratischer Auflagen.»**

wir natürlich nicht eine schrankenlose, nur auf Profitmaximierung ausgerichtete Wirtschaftstätigkeit. Selbstverständlich muss es Richtlinien geben, die sich an einer rechtsstaatlichen Ordnung orientieren. Der Rahmen darf allerdings nicht zu eng gesteckt sein, sondern muss sich an unseren Möglichkeiten und Gegebenheiten als kleines Land mit einer entsprechend kleinen Volkswirtschaft ausrichten. Bisher haben wir in Zusammenarbeit mit der Regierung in der Regel einen Ausgleich gefunden zwischen den Vorstellungen der Politik und den Anliegen der Wirtschaft. Ich hoffe, dass wir auch in Zukunft bei wichtigen Fragen, wenn es beispielsweise um den Wirtschaftsstandort geht, einen Konsens finden werden.

### **Erfolgreich kann der Wirtschaftsstandort aber nur sein, wenn genügend gut ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung stehen.**

Die Bereitstellung von genügend Arbeitskräften, die gut ausgebildet sind, gehört zu den Herausforderungen, um den Wirtschaftsstandort Liechtenstein auch künftig attraktiv zu erhalten. Die Zahl der Arbeitsplätze ist derzeit höher als die Anzahl der Einwohner. Das heisst, dass wir für auswärtige Zupendlar attraktiv bleiben müssen,

damit unsere Wirtschaft genügend Arbeitskräfte erhält. Gleichzeitig müssen wir den Fokus auf die einheimischen Personalressourcen legen. Mit einer Verbesserung der Rahmenbedingungen, also mit einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, können wir mehr Frauen für den Wiedereinstieg nach einer Baby-Pause gewinnen. Dieses Reservoir ist für das Gewerbe allerdings beschränkt, weil es noch nicht so viele Frauen gibt, die in Produktionsbetrieben arbeiten. Aber auch die männliche Jugend muss verstärkt für Berufe in Handwerk und Gewerbe motiviert werden, denn in den nächsten Jahren werden sich mehr Arbeitskräfte in die Pension verabschieden als Schulabgänger in das Berufsleben eintreten. Gefragt sind deshalb innovative Ideen zur Aufwertung der Berufsausbildung, zur Aufwertung auch für das Ansehen in der Gesellschaft gegenüber einer akademischen Ausbildung. Einfachere Arbeiten werden in Zukunft vermehrt von Maschinen, Apparaten oder Robotern erledigt. Aber an der Spitze braucht es bestens ausgebildete Fachkräfte, kluge Köpfe mit Erfahrung im Produktionsbereich, die diese Hilfsmittel gezielt und produktiv einsetzen können.



**Ich will eine Bank,  
die mitzieht.**

**Willkommen als  
Unternehmer bei der LLB.**

**llb.li**

**llb**<sup>1861</sup>

# Das «unternehmer»-Magazin im Wandel

Seit fast 20 Jahren begleitet das Magazin «unternehmer» die liechtensteinischen Betriebe. Es informiert, ordnet ein und entwickelt sich mit der Wirtschaft im Land weiter. Ein Rückblick auf ein Magazin, das Veränderungen aufgenommen und dabei seinen Charakter bewahrt hat.

Text: Isabell Schädler, stv. Geschäftsführerin Wirtschaftskammer

**unternehmer.**  
publikation der wirtschaftskammer liechtenstein  
1 / 2007  
Erscheint 10-mal jährlich



**Die Wirtschaftskammer.** Neue Organisation mit neuen Dienstleistungsangeboten. [Seite 6](#)

**Land und Leute.** Mediation für eine positive «Streitkultur». [Seite 19](#)

**Wissen, Lernen.** Weiter durch Weiterbildung! [Seite 26](#)

wirtschaftskammer.liechtenstein  
für gewerbe, handel und dienstleistung

Die 1. Ausgabe des «unternehmer» aus dem Jahr 2007.

Am 1. Januar 2007 erschien die erste Ausgabe des «unternehmer». Mit dem neuen Magazin schlug die Wirtschaftskammer Liechtenstein ein neues Kapitel in ihrer Kommunikation auf. Nach der Gründung der Wirtschaftskammer Liechtenstein und dem Ende der GWK-Pflichtmitgliedschaft trat der «unternehmer» im Februar 2007 die Nachfolge des GWK-Magazins an. Er wurde als regelmäßige Publikation für die liechtensteinischen Gewerbebetriebe konzipiert und erscheint seither zehnmal pro Jahr. Das Magazin begleitet Unternehmerinnen und Unternehmer durch ihren Geschäftsalltag und greift Themen auf, die für die Betriebe relevant sind.

In den Anfangsjahren lag der Fokus stark auf Informationen aus der Wirtschaftskammer. Rechtliche Neuerungen, wirtschaftspolitische Themen sowie öffentliche Arbeitsvergaben standen im Vordergrund. Ziel war es, den Mitgliedsbetrieben relevante Inhalte kompakt, verständlich und übersichtlich zur Verfügung zu stellen.

Mit den Jahren entwickelte sich der «unternehmer» stetig weiter. Themenschwerpunkte wurden vertieft, neue Rubriken eingeführt und der Blick über einzelne Branchen hinaus erweitert. Beiträge zu Arbeitsmarktfragen, Ausbildung, Digitalisierung oder internationales Entwicklungen fanden ebenso Platz wie praxisnahe Berichte aus dem Alltag der Betriebe. Damit spiegelte das Magazin zunehmend die Vielfalt des Wirtschaftsstandorts Liechtenstein wider.

Auch die Gestaltung des Magazins blieb nicht stehen. Layout und Aufbau wurden im Laufe der Jahre immer wieder angepasst, stets mit dem Ziel, die Inhalte klar und ansprechend zu präsentieren. Ein wichtiger Schritt war

**unternehmerin.**  
publikation der wirtschaftskammer liechtenstein  
9 / 2007  
Erscheint 10-mal jährlich



**Unternehmerin.**  
Der Unternehmer im Fokus  
der KMU-Frauen.

**Gesetzgebung.** Erfolgreicher Kampf um  
gleich lange Spesen. Seite 7

**KMU-Marketing.** Kompetenz im Marke-  
ting. Seite 15

wirtschaftskammer.li  
für gewerbe, handel und dienstleistung

Die Ausgabe 9/2007 stellte die KMU-Frauen in den Fokus und passte den Titel entsprechend an: «unternehmerin».

### Das Ende des Champagner-Sozialismus...

Was waren das doch für Wochen, seit ich Ihnen das letzte Mal geschrieben habe. In ganz Europa war unser Land in den Schlagzeilen. Liechtenstein hier, Liechtenstein dort, Bilder vom Prinzen und TV-Sendern - ja! weiss ganz Europa, dass es uns gibt und wo sind. Mehr Werbezeit für unser Land hätte es gar nicht noch gebraucht. Für was brauchen wir noch die Farbe Auberlin? gäbe es eine Stiftung für die Liechtensteiner, die einen «Tour de Suisse»? Die werden nicht mehr gebraucht. Standortmarketing geht einfacher. Eine DVD dem BND verkaufen, einen Erbinprinzen und einen Justizminister poltern lassen, einen Regierungschef beschwichtigen lassen und die Werbebotschafte rollt durch ganz Europa. Doch als

Gwerbler fand ich es schon schade, dass auf dieser DVD nur Daten des Finanzplatzes gespeichert waren. Dass wir hier in Liechtenstein auch Industrie- und Gewerbebetriebe haben, das wurde nicht erwähnt. Man hätte mich wenigstens fragen können, ob ich zwei, drei Daten meiner deutschen Kundenschaft auch für diese DVD freigeben möchte. Ich hätte es gemacht, wenn dafür in ZDF oder ARD der Name meiner Firma erwähnt worden wäre. Solche Chancen sollte man sich nicht entgehen lassen. Das nächste Mal kommt bestimmt, dann will ich dabei sein!

So gut wie diese Werbetaktik auch war, so schlecht war es, nicht alle darüber zu informieren. Da gab es doch wirklich Personen, die nicht begreifen, um was es ging und nichts Besseres zu tun hatten, als in deutschen Zeitungen über unser Land zu läs-

tern. Man sollte den Druck auf unser Land noch verstärken, würden sie zitieren. Es wäre doch sehr wichtig, dass wir nach aussern geschlossen auftreten und gemeinsam eine gute Zukunft für Liechtenstein schaffen. Man hätte mich wenigstens gesagt da - ein paar wenige steigen mit den Deutschen Heihern ins Bett, gegen die Interessen unseres Landes. Nestbeschmutzer! Aber vielleicht werden diese beim nächsten Mal auch verstehen, um was es geht und vielleicht auch vor kurzem im Landtag kreativster Begriff des Champagner-Sozialismus sein Ende in unserem Land.

Ihr Gwerbler  
gwerbler@wirtschaftskammer.li

Der «Gwerbler»: Über Jahre hinweg fester Bestandteil des «unternehmer» und immer gut für ein Schmunzeln mit Tiefgang.

### Neuer Präsident einstimmig gewählt

Mit grossem Applaus wurde der langjährige Präsident der Wirtschaftskammer, Noldi Matt, von der Jahresversammlung verabschiedet und anschliessend zum Ehrenpräsidenten ernannt. Ohne Gegenstimme wählte die Jahresversammlung Rainer Ritter zu seinem Nachfolger. Der neue Wirtschaftsminister Daniel Risch sprach sich in seiner Ansprache für ein starkes Gewerbe aus.

Der Tradition der letzten Jahre entsprechend, die Jahresversammlung gleichzeitig zu einem Treffen mit einer attraktiven Institution oder einem innovativen Unternehmen zu machen, kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Jahr bei der Firma Zandanell AG in Vaduz zusammen. Mario Zandanell, im vergangenen Jahr zum neuen Vizepräsidenten der Wirtschaftskammer gewählt, war Gastgeber in seinem Betrieb, der er erst vor wenigen Monaten am neuen Standort bezogen hat. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das bekannte Quartett «EniVier», das mit launigen Texten zu bekannten Melodien für Schmunzeln



Seit jeher gehören Berichte über eigene Anlässe wie die Jahresversammlung oder die Lehrabschlussfeier zum festen Inhalt des «unternehmer».

### Mitgliederinformation

#### Liebe Mitglieder

Im Mitgliederbereich auf unserer Homepage stehen die neuen Sektionsunterlagen als Download zur Verfügung. Neben den neuen Lohn- und Protokollvereinbarungen und Arbeitsstudentabellen sind noch weitere zahlreiche Hilfsmittel zu verschiedenen Themen wie Arbeitsrecht, Personalführung, Finanzen und Marketing abrufbar.

Geschäftsstelle  
der Wirtschaftskammer

[www.wirtschaftskammer.li](http://www.wirtschaftskammer.li)

### Neumitglieder

wirtschaftskammer.li  
für gewerbe, handel und dienstleistung



BERGBAHNEN MALBUN  
LIECHTENSTEIN  
Postfach 1063 - FL 9497 Triesenberg-Malbun  
Tel. +423 / 265 40 00 - Fax +423 / 265 40 01  
[www.bergbahnen.li](http://www.bergbahnen.li)



Rest. Falknis, Balzers

So wurden die Neumitglieder bis 2017 vorgestellt – mit Logo in einem eigenen Kasten.

Neumitglieder, herzlich willkommen.

### Restaurant new castle – Ihr Treffpunkt mitten in Vaduz

Das Restaurant new castle, mitten im Zentrum von Vaduz, ist seit Jahren fester Bestandteil der Vaduzer Gastronomie und aus dem Städte nicht mehr wegzudenken. Mit einer modernen Infrastruktur, einer vielfältigen Speisekarte sowie einer motivierten, aufgestellten Crew ist das new castle ein Treffpunkt für Jung und Alt. So wohl Touristen als auch Einheimische treffen sich im new castle, um sich über das tägliche Geschehen auszutauschen und gemütliche Stunden zu verbringen.



Sie jederzeit herzlich willkommen. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich verwöhnen.

**newcastle**  
RESTAURANT

Ob zur Kaffeepause, zum Essen oder einem Feierabendbier, im new castle sind

Wir freuen uns auf Sie!  
Ihr new castle Team

Ein neues Format seit 2017: In der Rubrik «Neumitglieder herzlich willkommen» präsentieren sich neue Mitglieder im «unternehmer».

### Ressort Wirtschaft.

Erfreulich ist in diesem Zusammenhang die Arbeitslosenquote von 2,5%, die im Vergleich zu den meisten europäischen Ländern sehr niedrig ist. Auch die Jugendarbeitslosigkeit liegt mit 2,7% nur unwesentlich höher, was auf die Erfolge der Programme hinweist, die für jugendliche Arbeitslose und Stellensuchende angeboten werden. Zudem steht hinter der niedrigen Jugendarbeitslosigkeit auch die gute Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsmarkt Services (AMS), die sich in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld bewährt hat. Wichtig für den Gesamtarbeitsmarkt ist vor allem die starke Internationalisierung unserer Industrie. Industriebetriebe haben Teile der Produktion ins Ausland ausgelagert. Gleichzeitig haben wir weiterhin eine hohe Attraktivität im Bereich der Forschungs- und Entwicklungsbereiche. Kombiniert mit dem attraktiven Steuersystem konnten so selbst in den Krisenjahren 2009/2010 neue Arbeitsplätze geschaffen werden, was für die nähere Zukunft hoffnungsvoll stimmt.

#### Top-Ranking für Wirtschaftsstandort Liechtenstein

Im Bericht «Top 100 Global Innovators» von Thomson Reuters werden Länder aufgeführt, in denen die innovativsten Firmen tätig sind. Der Wirt-



Unter der Rubrik «Ressort Wirtschaft» berichtete der damalige Regierungschef-Stellvertreter und Wirtschaftsminister Martin Meyer aus dem Ministerium. Er war von 2021 bis 2023 zudem Präsident der Wirtschaftskammer.

# unternehmer.

**Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin**

Schaan, Mai 2014 / Nr. 74/8. Jahrgang

[www.unternehmer-magazin.li](http://www.unternehmer-magazin.li)



## Jahresversammlung.

Erfolgsstory - auch in der Krise. «Werkplatz trifft Finanzplatz» war das Thema der diesjährigen Jahresversammlung. Seite 7



## Serie.

Benziner und Diesel wird es weiter geben. Im Gespräch mit Michele Laghi und Andy Frommelt, Mühleholz Garage AG, Vaduz. Seite 16

## Alles neu, macht der Mai

Die Wirtschaftskammer Liechtenstein schliesst sich dem bekannten Gedicht von Hermann Adam von Kamp an. Mit der aktuellen Mai-Ausgabe erscheint das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin nach sieben erfolgreichen Jahren zum ersten Mal in einem aufgefrischten Layout. Zudem laufen aktuell die Endarbeiten für den komplett neuen Internetauftritt der Wirtschaftskammer.

wirtschaftskammer.liechtenstein  
für gewerbe, handel und dienstleistung

Das Redesign im Mai 2014 verlieh dem «unternehmer» ein neues Gesicht – und neue Impulse.

## Serie.

## Reich werden – nur an Erfahrung!

Im Gespräch mit Markus Foser, Restaurant, Bar und Vinothek «Lett» in Vaduz.

Die Gastronomie hat es nicht einfach in Liechtenstein. Die Wirtschaftslage, die Mobilität der Gäste, das reichhaltige Angebote in der Region – alles drückt auf den Umsatz. Ein spezielles Unternehmenskonzept hat Markus Foser im «Lett» in Vaduz verwirklicht – Restaurant, Bar und Vinothek.



Das «Lett» ist Restaurant, Bar und Vinothek. Kann man sagen, dass Sie also drei Standorte haben?

Es sind nicht drei Standorte, vor allem nicht drei gleichwertige Standorte. Als Standorte ausklammern kann man die Vinothek, die schon von Anfang an mehr zum Dekor gehörte als zum Umsatz beitrug. Die Vinothek ist ein Bestandteil des Lett-Konzeptes, war aber nie dazu aussersehen, dass hohe Umsätze gemacht werden könnten. Aber man darf nicht übersehen, dass viele Gäste durch die Vinothek doch angeregt werden, eine Flasche Wein zum Essen auszusuchen.

Mit der Einführung des Nichtraucherschutzes haben wir eine klare Trennung zwischen der Bar und dem Restaurant.

## Der Unternehmer

Der Gastronom Markus Foser bezeichnet sich als Quereinsteiger der Branche, weil seine Grundausbildung Detailhandelskaufmann in einer Papeterie ist. Von einem Büro-



## Rätsel.

## 15 Minuten unternehmer. Pause

Zauberer	kaufm. zum Niem-wort	Stadt in West-afrika	↓	erfolg- ges- Lied	↓	Hühner-vogel	↓	griechi-scher Buch-stube	dt. TV-Sender (ARD)	Verein	Wortlich; natürliche-lassen	Frisch (Tempe-ratur)	↓	bewor-tere Geistes-größe	↓	die Gesetz-bücher Mous	Verkehrs-tung
→			↓		↓	Fl. Skii-star (2 W.)	↓		↓				↓	Q 7			
→		Q 11	↓	grösste Gemein-de FL	↓	weil abseits	→		↓				↓	Q 3		Zwerg der Edda	
Körper- missig- kult		schmale Brücke	→				→	kleines Kell-enster	↓	Q 2	→	Her- scher von Syrakus	↓		↓		
Attentat			↓	Q 9			→	Pracht-strasse	↓				↓	Q 4	britische Aderung		
Figur in Naffham							→										

Seit 2013 gehört die «10 Minuten Unternehmerpause», das Rätsel auf Seite 31, zum festen Bestandteil des «unternehmer».

In der Rubrik «Serie» präsentiert sich jeweils ein Mitglied auf zwei Seiten im Interview.

das erste Re-Design im Mai 2014. Mit dieser Überarbeitung erhielt das Magazin ein moderneres Erscheinungsbild, eine klarere Struktur und mehr Übersichtlichkeit. Rubriken wurden überarbeitet, Inhalte besser gegliedert und der Lesefluss verbessert. Mit dem aktuellen zweiten Redesign nach knapp 20 Jahren führt die Wirtschaftskammer diese Entwicklung konsequent weiter. Inhaltlich bleibt der «unternehmer» dabei das Sprachrohr für die lokale Wirtschaft.

Von Beginn an spielten die Mitgliedsbetriebe selbst eine zentrale Rolle im Magazin. Portraits, Interviews und Erfahrungsberichte machten sichtbar, was das lokale Gewerbe auszeichnet, nämlich Innovationskraft und Unternehmergeist. Der «unternehmer» zeigte immer wieder, dass hinter jedem Betrieb Menschen stehen, die täglich Entscheidungen treffen und den Wirtschaftsstandort aktiv mitgestalten. Mit der neuen Rubrik «Mitglieder im Fokus» wird dieser persönliche Zugang weiter gestärkt.

Heute, fast 20 Jahre nach der ersten Ausgabe, ist der «unternehmer» ein fester Bestandteil der liechtensteinischen Wirtschaftskommunikation. Er wird als inländisches Kommunikationsmittel von Unternehmen für Unternehmen sehr geschätzt. Wenn wir in die Zukunft blicken, sehen wir noch viele Themen, Entwicklungen und Geschichten darauf warten, erzählt zu werden.

**Atelier Silvia Ruppen**  
Anstalt für Grafik, Satz und Ausstellungsgestaltung  
Landstrasse 73, 9490 Vaduz, T +423 230 19 60  
sirup@powersurf.li [www.silvia-ruppen.li](http://www.silvia-ruppen.li)

**gassnerbau**  
Ihr Spezialist in Baufragen

[gassnerbau.li](http://gassnerbau.li)

**Wir bringen Speed in Ihre Sicherheit.**

[www.speedcom.li](http://www.speedcom.li)

**Sicherheit. All-in-one**  
Alarmanlagen, Videoüberwachung, Leitsysteme, Brandmelde- und Zutrittssysteme.  
Bei Speedcom sind Sie immer sicher.

**Wir beraten Sie gerne!**  
Jetzt unverbindlich Termin vereinbaren!  
+423 220 02 02

**speedcom**

**Ein neues Kapitel bei Walser & Wohlwend AG**

Per 1. Januar 2026 hat Thomas Keber die Walser & Wohlwend AG von Hubert Beck übernommen. Die Verantwortung liegt damit bei jemandem, der das Unternehmen seit Jahren von innen kennt.

**Bewährtes wird weitergeführt, Neues bewusst gestaltet.**

[www.walserundwohlwend.li](http://www.walserundwohlwend.li)

**WALSER & WOHLWEND AG**  
METALLBAU STORENBAU

# Sozialversicherungsbeiträge 2026

	Arbeitgeberanteil	Arbeitnehmeranteil (Abzug vom Bruttolohn)
<b>AHV-IV-FAK</b> (ab 1.1. des Jahres in dem das 18. Altersjahr erreicht wird)	7.385 %	4.90 % (Hinweis: ab dem 1.1.2026 erhöht sich der Arbeitnehmeranteil um 0.2%)
<b>Arbeitslosenversicherung (ALV)</b> (ab 1.1. des Jahres in dem das 18. Altersjahr erreicht wird)	0.50 %	0.50 %
<b>Krankenversicherung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>obligatorische Pflegeversicherung: für Erwachsene (ab 21 Jahren) für Jugendliche (16–20 Jahre) (anteilmässig zum Beschäftigungsgrad)</li> <li>obligatorische Taggeldversicherung: (ab 1.1. des Jahres in dem das 16. Altersjahr erreicht wird und Arbeitszeit &gt;8h/Woche)</li> </ul>	CHF 180.50 CHF 90.25  Hälften der Beiträge	– –  Hälften der Beiträge
<b>Berufsunfallversicherung (BU)</b>	Zur Gänze (branchenabhängige Beitragssätze)	–
<b>Nichtbetriebsunfallversicherung (NBU)</b> (Arbeitszeit >8h/Woche)	–	Zur Gänze
<b>Betriebliche Personalvorsorge</b>	Risiko ab 18 Jahren, Hälften der Beiträge Risiko +4.0 % Sparen, Hälften der Beiträge Verwaltungskosten	Risiko ab 18 Jahren, Hälften der Beiträge Risiko +4.0 % Sparen, Hälften der Beiträge Verwaltungskosten
<b>Lohnsteuer</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in Liechtenstein wohnhaft</li> <li>Österreichische Grenzgänger</li> <li>Schweizerische Grenzgänger</li> <li>Stiftung- oder Verwaltungsratshonorar</li> </ul>	– – – –	4.0 % bis 19.00 % 4.0 % (Quellensteuer) – 12 % (Quellensteuer)

## Ihre Ansprechpartnerinnen bei der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Für arbeits- und sozialversicherungsrechtliche sowie allgemeine Fragen stehen wir unseren Mitgliedern gerne für Auskünfte zur Verfügung:



**Isabell Schädler**, stv. Geschäftsführerin  
Mo, Di, Mi (Vormittag), Do  
Telefon: 237 77 81  
i.schaedler@wirtschaftskammer.li

**Conny Schreiber**, Verbandsleiterin  
Di (Vormittag), Mi, Do, Fr  
Telefon: 237 77 84  
c.schreiber@wirtschaftskammer.li

**Nicole Kleinsorge**, Juristin  
Mo, Di, Mi (Vormittag)  
Telefon: 237 77 87  
n.kleinsorge@wirtschaftskammer.li

**Zukunft gestalten. Werte sichern.  
Nachfolge regeln.**



### **Mit Kompetenz aus einer Hand.**

Die Nachfolge ist eine der wichtigsten Entscheidungen für Unternehmerinnen und Unternehmer. Sie sichert den Fortbestand Ihres Lebenswerks und schafft Klarheit für die Zukunft. Axalo begleitet Sie mit einem ganzheitlichen Ansatz – individuell, kompetent und aus einer Hand.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Nachfolge!

**AXALO** <sup>®</sup> Ihr Ansprechpartner:  
Robert Sutter, Geschäftsführer  
Axalo Unternehmensberatung AG  
9494 Schaan | Tel. +423 388 29 29 | [www.axalo.com](http://www.axalo.com)



**HOLZPARK**

+423 232 06 66  
FL-9494 Schaan  
[www.holzpark.com](http://www.holzpark.com)

Parkett & Dielen

Decken & Wände

Laminat & andere Böden

Gartenholz & Außenböden

**Sozialfonds**  
Pensionskasse Liechtenstein

Marco Büchel, BBlech AG



**«Seit der Gründung vor über 40 Jahren  
legen wir unsere Altersvorsorge in  
die Hände der Stiftung Sozialfonds.»**

→ [sozialfonds.li](http://sozialfonds.li)

# Lebenslanges Lernen – Ein Geschenk an sich selbst

Bildung kennt kein Alter, und es ist nie zu spät, etwas Neues zu lernen. Für Seniorinnen und Senioren in Liechtenstein eröffnen sich immer wieder neue Möglichkeiten, sich weiterzubilden, neue Interessen zu entdecken und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

«Lebenslanges Lernen bedeutet weit mehr als das blosse Erlernen neuer Fakten oder Fertigkeiten», erklärt Sabine Frei-Wille der Stiftung Erwachsenenbildung weiter. «Es stärkt das Selbstvertrauen, hält den Geist beweglich und eröffnet Horizonte, die man vielleicht gar nicht erwartet hätte. Ob ein Computerkurs, das Erlernen einer Fremdsprache oder kreative Workshops – jede neue Erfahrung bereichert das Leben.»

«Bildung ist auch ein Mittel, den Alltag lebendig zu gestalten und soziale Kontakte zu pflegen», betont Frei-Wille. «Kurse und Veranstaltungen bieten Gelegenheit, Gleichgesinnte zu treffen, sich auszutauschen und Freundschaften zu schliessen. Lernen wird so zu einem sozialen Erlebnis, das Freude bereitet und inspiriert.»

Die Stiftung Erwachsenenbildung unterstützt Seniorinnen und Senioren in Liechtenstein dabei, neugierig zu bleiben und sich weiterzuentwickeln. Einen besonderen Platz nimmt dabei das Senioren-Kolleg ein, das seit vielen Jahren Teil des Angebots ist. Es lädt alle ein, die Lust haben, ihren Horizont zu erweitern, Neues auszuprobieren und gemeinsam inspirierende Erfahrungen zu machen.



## Einige Beispiele aus dem Programm des Senioren-Kolleg:

- **Unsere Berge:** Die Geschichte vergangener Meere und verschwundener Kontinente; *Referent: Dr. Daniel Miescher*
- **Besessenheit und Exorzismus vom Mittelalter bis heute:** Das Böse ist immer und überall; *Referent: ao. Univ.-Prof. iR DDr. Gerhard Ammerer*
- **Das Geld – lässt es uns im Stich?** *Referent: Prof. em. Dr. Urs Birchler*

Neu dazugekommen ist der Seniorenbund, der kürzlich ebenfalls als akkreditierter Bildungsanbieter anerkannt wurde und nun auch von der Stiftung Erwachsenenbildung finanziell unterstützt wird. Der Seniorenbund bietet eigenständige Programme wie praxisnahe Workshops, Themenabende und kreative Kurse, die sowohl Wissen vermitteln als auch den sozialen Austausch fördern.

## Einige Beispiele aus dem Programm des Seniorenbundes:

- **Kochklub 60+:** Einmal im Monat treffen sich Seniorinnen und Senioren, um gemeinsam einfache, saisonale Gerichte zuzubereiten. Dabei werden nicht nur Kochtechniken ausgetauscht, sondern auch neue Freundschaften geschlossen und Erfahrungen geteilt.

• **Sprach-Café:** Alle zwei Wochen treffen sich Teilnehmende bei einer Tasse Kaffee, um in entspannter Atmosphäre Englisch zu sprechen. Es ist kein Sprachkurs, sondern ein offenes Gesprächsangebot, bei dem auch Fragen zu Vokabeln gestellt werden können.

• **Kursreihe «Unterstützung im Alter»:** Diese Reihe richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die sich über wichtige Themen rund ums Älterwerden informieren möchten, etwa zu Pflege, Vorsorge und sozialer Unterstützung.

«Es ist ein Geschenk, das uns ein Leben lang begleitet», schliesst Sabine Frei-Wille. «Bildung schenkt Freiheit, Selbstbestimmung und die Möglichkeit, die Welt aus neuen Blickwinkeln zu betrachten. Für Seniorinnen und Senioren bedeutet lebenslanges Lernen nicht nur Wissen, sondern vor allem Lebensqualität.»

Wer neugierig geworden ist und selbst in die vielfältigen Bildungsangebote eintauchen möchte, findet weitere Informationen bequem über die Webseiten der Institutionen. Entdecken Sie, wie lebendiges Lernen im Alter aussieht und werden Sie selbst Teil dieser aktiven Gemeinschaft!

Ab 2026 können auch Seniorinnen und Senioren den Weiterbildungsgutschein einlösen. Damit wird es noch einfacher, Neues auszuprobieren und die vielfältigen Angebote von Senioren-Kolleg und Seniorenbund zu nutzen.

 Stiftung  
Erwachsenenbildung  
Liechtenstein

Kofinanziert durch das  
Programm Erasmus+  
der Europäischen Union



[www.erwachsenenbildung.li](http://www.erwachsenenbildung.li)  
[www.seniorenbund.li](http://www.seniorenbund.li)  
[www.senioren-kolleg.li](http://www.senioren-kolleg.li)

# RHEINTAL GIPSEREI

Ihr Vertrauenspartner  
für **Neubau, Umbau  
und Renovation**

Verputze · Aussendämmungen · Trockenbau

T +423 232 94 41 · mail@rheintal-gipserei.li · rheintal-gipserei.li



**Ihre neuen Mitarbeiter finden Sie  
mit einer Stellenanzeige bei uns  
bereits ab CHF 380.–**

Wir beraten Sie kompetent!  
Tristan Gabathuler, +423 236 16 72  
Walter Weissenbach, +423 236 16 68

 **Liechtensteinjobs.li**  
Arbeiten in Liechtenstein

Auch für  
Gwerbler  
die beste  
Jobplattform

# CAMPUS

WIRTSCHAFTSKAMMER

Perfekte Seminarräume  
auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten

**Jetzt  
buchen!**  
Tel. +423 237 77 88  
[info@wirtschaftskammer.li](mailto:info@wirtschaftskammer.li)



Wirtschaftskammer Liechtenstein  
Zollstrasse 23, 9494 Schaan  
[www.wirtschaftskammer.li](http://www.wirtschaftskammer.li)

wirtschaftskammer.liechtenstein  
für gewerbe, handel und dienstleistung

## STANDORT VORTEIL

Für Ihr Unternehmen  
in Liechtenstein



**FL1** TELECOM  
LIECHTENSTEIN

MOBIL INTERNET TELEFONIE  
NETZWERK IT & SECURITY

[www.fl1.li/business](http://www.fl1.li/business)



# Themen und Trends

## Sanieren ohne Zins – Ihr Weg zur nachhaltigen Immobilie

Gute Ideen scheitern oft nicht am Willen, sondern an den Kosten. Genau hier setzt die neue 0%-Energiehypothek der LLB an.

Damit die Kosten nicht zum unüberwindbaren Hindernis für Ihre Sanierungsvorhaben werden, hat die LLB die neue 0%-Energiehypothek geschaffen: bis zu fünf Jahre lang und bis zu CHF 100'000 – komplett zinsfrei und ohne Gebühren. Gefördert wird, was gemäss Energieeffizienzgesetz wirkt: von modernen Heizsystemen über Solaranlagen bis hin zu gedämmten Dächern.

Die 0%-Energiehypothek ist für Privat- und für Gewerbeleuten verfügbar. Gleichzeitig schafft sie zusätzliche Aufträge für regionale Betriebe – ein Impuls, der die liechtensteinische Wirtschaft stärkt und den Wandel hin zu einer klimafreundlichen Bau- und Immobilienbranche beschleunigt.

Der Zugang zur Hypothek ist einfach.

Es braucht:

- eine Förderzusage gemäss Energieeffizienzgesetz
- eine bestehende oder übertragene Finanzierung bei der LLB
- einen Kostenvoranschlag des Handwerksbetriebs
- eine Prüfung gemäss den üblichen Vergabekriterien zu Belehnung und Tragbarkeit

Alles Weitere übernimmt die LLB – mit persönlicher Beratung, digitalen Planungstools und einem Team, das Sie auf Augenhöhe begleitet.



**Lars Frick**

Kundenberater Firmenkunden Liechtenstein

### Zinsen

Die Konjunktur- und Stimmungsindikatoren in der Schweiz haben sich verbessert. Der Dienstleistungssektor entwickelt sich deutlich besser als das verarbeitende Gewerbe. Die Industrie kämpft jedoch weiterhin mit einem schwachen Auftragsbestand. Entlastungen durch das Handelsabkommen zwischen den USA und der Schweiz werden sich nur schrittweise im Außenhandel zeigen. Im laufenden Jahr ist mit einem moderaten BIP-Wachstum zu rechnen. Anzeichen für eine zunehmende Teuerung gibt es nicht. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) sieht deshalb keinen akuten Handlungsbedarf und wird an ihrer Zinspause festhalten. In den kommenden Monaten ist weiterhin von einem tiefen Zinsniveau in der Schweiz auszugehen.

### Devisen

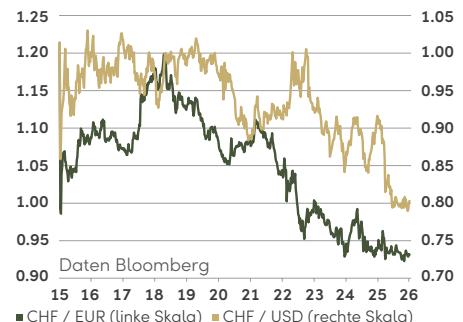
Die Phase sinkender Handelsunsicherheit, die im vierten Quartal 2025 spürbar war, endete im Januar 2026 abrupt. Auslöser war der eskalierte Streit zwischen den USA und der EU um Grönland. In einem solchen Umfeld stärkt sich der Franken, der in unsicheren Zeiten als sicherer Hafen gilt. Auch im laufenden Jahr dürften Geopolitik oder US-Zollpolitik die Devisenmärkte weiterhin beeinflussen. Die weltweite Nachfrage nach dem Franken bleibt hoch. Allerdings könnte der Franken nach seiner jüngsten Stärkung gegenüber US-Dollar und Euro in den nächsten Monaten leicht nachgeben, sofern sich die Spannungen zwischen den USA und Europa nicht weiter verschärfen.

**Tipp:** Im LLB E-Banking können Sie rund um die Uhr Devisengeschäfte in Auftrag geben.

### Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2015



### CHF/EUR, CHF/USD ab 01.01.2015



### Hypothekarzinsen

Aufgrund der sich stetig verändernden Zinslandschaft empfehlen wir für eine Auskunft zu den aktuellen Zinssätzen eine direkte Kontaktaufnahme mit Ihrer Kundenberaterin oder Ihrem Kundenberater bei der LLB.

Informationen zu weiteren Finanzierungslösungen und zu unserem Dienstleistungsangebot finden Sie auf llb.li.



### Kontakt

Liecht. Landesbank AG

Lars Frick

Kundenberater Firmenkunden

Liechtenstein

T +423 236 85 62

[lars.frick@llb.li](mailto:lars.frick@llb.li)

[llb.li](http://llb.li)





**RENTIR**  
FAHRZEUGMIETE DIE RENTIERT

**TEL. 071 280 10 10**  
**WWW.RENTIR.CH**

Die Nr. 1 der  
Deutschschweiz!

## Mietfahrzeuge für jeden Transport

- Lieferwagen
- Kleinbusse
- Personenwagen
- Anhänger
- Eventfahrzeuge
- Camper
- Motorräder
- Hebebühnen

Ihr Partner in der Region:

**KAISER**  
FAHRZEUGE  
SERVICE  
garagekaiser.li



**LIREX**

Wirtschaftsprüfung  
Buchhaltung · Steuern  
Unternehmensberatung

**ZAHLEN. UNSERE  
KÖNIGSDISZIPLIN**



**LIREX AG**

Im Krüz 2  
9494 Schaan

+423 222 20 20  
www.lirex.one

Davidstrasse 1  
9000 St. Gallen

+41 71 314 00 66




# MODUL- REINIGUNG

**BUNTAG AG**

Fuhraweg 12  
FL-9491 Ruggell  
+423 373 13 85

**BUNTAG.LI**

# Freihandelsabkommen gezielt nutzen – mehr erreichen im Export

Freihandelsabkommen ermöglichen Liechtensteiner Unternehmen einen privilegierten Zugang zu internationalen Märkten. Dennoch schöpfen viele Firmen das Potenzial der Abkommen nicht aus.

## Was Freihandelsabkommen für den Exportalltag leisten können

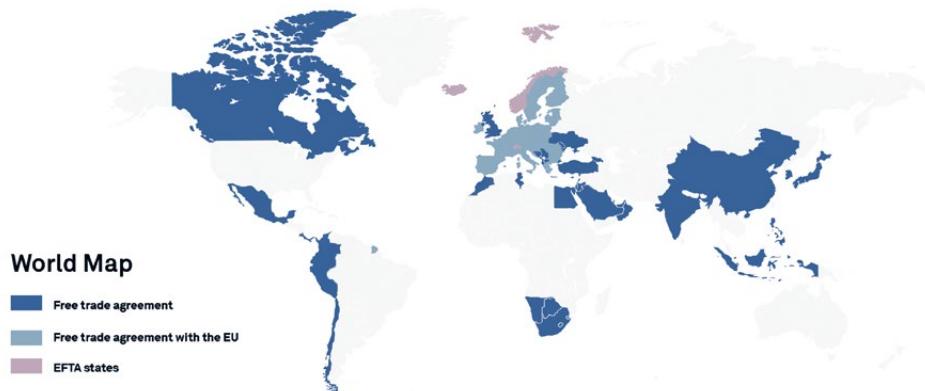
Zollreduktionen sind der bekannteste Vorteil von Freihandelsabkommen. Sie setzen jedoch eine aktive Mitwirkung voraus, insbesondere den Nachweis des präferenziellen Ursprungs der Waren. Viele andere Vorteile greifen dagegen automatisch, sobald ein Unternehmen mit einem Partnerstaat Handel betreibt.

Wer die Inhalte eines Freihandelsabkommens kennt, kann diese Spielräume gezielt nutzen – etwa dank vereinfachten Zollverfahren, besseren Bedingungen im Dienstleistungsbereich, den Zugang zu öffentlichen Ausschreibungen, besseren Schutz des geistigen Eigentums oder dem Wegfall nichttarifärer Handelshemmnisse.

## Wer heute schon profitiert und wer noch nachziehen kann

Viele exportierende Unternehmen nutzen die Vorteile der Freihandelsabkommen gezielt, insbesondere in Branchen mit hoher Preissensitivität. Hier sind die Strukturen etabliert und die Prozesse entsprechend angepasst.

Dagegen fehlt es bei anderen, weniger exportgewandten Unternehmen u.a. am praktischen Know-how oder geeigneten Abläufen für die korrekte



Freihandelsabkommen bieten Liechtensteiner Unternehmen bevorzugte Rahmenbedingungen für den grenzüberschreitenden Handel (Stand: 12/2025, SECO).

Anwendung. Entscheidend ist, im Einzelfall zu prüfen, ob der Aufwand im Verhältnis zu den potenziellen Zollersparnissen steht.

## Welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um Zollvorteile zu erhalten

Um im Rahmen der Freihandelsabkommen von einer Zollbefreiung oder Zollreduktion im Bestimmungsland zu profitieren, müssen mehrere Bedingungen erfüllt werden. Folgende Punkte sind relevant:

- Waren müssen über das betreffende Abkommen gedeckt sein.
- Die Freihandelsabkommen können territoriale Anforderungen festlegen, was den Transport angeht.
- Bei der Herstellung dürfen in der Regel keine nicht-präferenziellen Vormaterialien verwendet werden, für die Zölle rückerstattet oder nie erhoben wurden («No-Draw-back-Regel»).
- Die Ware muss als Ursprungserzeugnis gelten und die Bedingungen gem. Freihandelsabkommen erfüllen.
- Es müssen Ursprungsnachweise erbracht werden, deren konkrete Ausgestaltung wird ebenfalls in den Freihandelsabkommen geregelt.

## Fazit

Wer die Chancen der Freihandelsabkommen aktiv nutzt, verschafft sich nicht nur Kostenvorteile, sondern stärkt seine Wettbewerbsfähigkeit auf diesen Märkten – ein Schritt, der sich langfristig auszahlt.

## Individuelle Beratung

Das Amt für Volkswirtschaft unterstützt in Zusammenarbeit mit Switzerland Global Enterprise Liechtensteiner Unternehmen bei ihren Exporttätigkeiten und bietet KMU und Startups, die seit mind. 3 Jahren im Markt tätig sind, eine Impulsfinanzierung für kostenpflichtige Unterstützungsleistungen im Bereich Export.

S-GE unterstützt Unternehmen dabei, Freihandelsabkommen korrekt und effizient zu nutzen: mit Beratungen zu Ursprungeregeln, Zollprozessen und internationalen Lieferketten.

**Mehr Informationen:**  
[www.llv.li/exportscheck](http://www.llv.li/exportscheck)  
[www.s-ge.com/li](http://www.s-ge.com/li)

# Wettbewerbsverzicht zum Festpreis – Neues und Bewährtes zur «Karenzentschädigung» bei Konkurrenzverboten

**Erhält ein Arbeitnehmer eine Gegenleistung für den zeitweisen Verzicht auf die Konkurrenzierung seines früheren Arbeitgebers, so ist dies im Zuge der Angemessenheitsprüfung von Konkurrenzklauseln zu berücksichtigen. Das Schweizerische Bundesgericht hat erst jüngst einige berücksichtigungswürdige Klarstellungen zu solchen «Karenzentschädigungen» vorgenommen.**

Text: Dr. Christian Geisselmann, LL.M., TEP, Rechtsanwalt, Notar, Partner

## Angemessenheit als zentrale Gültigkeitsvoraussetzung

Durch die schriftliche Vereinbarung nachvertraglicher Konkurrenzverbote iSd § 1173a Art 65 – 68 ABGB können sich Arbeitgeber gegen mögliche erhebliche wirtschaftliche Schädigungen absichern, die durch ehemaligen Arbeitnehmern gewährte Einblicke in den Kundenkreis oder in das technische bzw. kaufmännische Know-how des Unternehmens drohen. Zur Wahrung der wirtschaftlichen Entfaltungsfreiheit von Arbeitnehmern ist die Zulässigkeit derartiger Konkurrenzklauseln indes dahingehend beschränkt, dass diese keine «unbillige Erschwerung» des wirtschaftlichen Fortkommens bewirken dürfen. Konkret

gewährleistet wird dies insbesondere dadurch, dass nachvertragliche Konkurrenzverbote nach § 1173a Art 66 Abs 1 ABGB in örtlicher, zeitlicher und sachlicher Hinsicht angemessen zu begrenzen sind.

## Richterliches Mässigungsrecht und Karenzentschädigung

Werden nachvertragliche Konkurrenzverbote mit Blick auf diese Voraussetzungen als übermäßig qualifiziert, so kann sie das Gericht «unter Würdigung aller Umstände nach seinem Ermessen» einschränken (§ 1173a Art 66 Abs 2 erster Satz ABGB). Dies betrifft sowohl die Geltung des Konkurrenzverbots nach Ort, Zeit und Gegenstand an sich als auch die Herabsetzung unangemessen hoher Konventionalstrafen. Übermäßige Konkurrenzverbote sind damit grundsätzlich nicht ungültig, sondern durch Richterspruch auf ein zulässiges Mass zu reduzieren.

Im Rahmen des richterlichen Mässigungsrechts sind allfällige Gegenleistungen des Arbeitgebers für den vorübergehenden Wettbewerbsverzicht des Arbeitnehmers angemessen zu berücksichtigen (§ 1173a Art 66 Abs 2 zweiter Satz ABGB). Solche gemeinhin als «Karenzentschädigungen» bekannte Gegenleistungen können damit im Rahmen der richterlichen Verhältnismässigkeitsprüfung zur Verneinung einer andernfalls bestehenden Übermäßigkeit führen. Dies erhöht im Ergebnis die rechtliche Durchsetzbarkeit nachvertraglicher Konkurrenzverbote. Eine 100%-ige Garantie für die Gültigkeit einer Konkurrenzverbotsklausel bietet

jedoch auch die Vereinbarung einer Karenzentschädigung nicht.

In praxi finden sich Karenzentschädigungsklauseln primär in Anstellungsverträgen hochspezialisierter Industriezweige sowie insbesondere mittlerer und hoher Kaderpersonen, von deren Wechsel auf die Seite der «Konkurrenz» erheblich grössere Risiken ausgingen als dies bei rangniedrigem Personal der Fall wäre. Ist die von einer (zulässigen) Konkurrenzierung durch den Arbeitnehmer ausgehende tatsächliche Gefahr für das eigene Unternehmen hingegen vergleichsweise gering, so dürften die mit der Zahlung einer Karenzentschädigung verbundenen finanziellen Belastungen i. d. R. in keinem vernünftigen Verhältnis zum hierdurch erzielbaren wirtschaftlichen Wert eines verstärkt abgesicherten Wettbewerbsverzichts stehen.

Karenzentschädigungen unterstehen der AHV-Beitragspflicht, lassen sich vertraglich jedoch äusserst unterschiedlich ausgestalten: Die Entrichtung fortlaufender Zahlungen in Höhe des vollen oder teilweisen ursprünglichen Lohns während der Dauer des Konkurrenzverbots sind ebenso möglich wie Einmalzahlungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Auch bereits während laufender Anstellung bezahlte Lohnzuschläge – hinsichtlich derer sich jedoch eine gesonderte Ausweisung empfiehlt – sind zulässig.

## Aktuelles von der Richterbank

In einem erst jüngst ergangenen bemerkenswerten Leitentscheid

(BGer 4A\_5/2025 vom 26.06.2025) hat sich das Schweizerische Bundesgericht zu zwei bislang zumindest umstrittenen Fragen betreffend Karenzentschädigungen geäusserst:

Zum einen bestätigte das Höchstgericht die rechtliche Qualifikation von Konkurrenzklauseln mit Karenzentschädigungen als zweiseitig verbindliche Verträge. Dies hat zur Folge, dass Arbeitgeber – mangels anderslautender Ausgestaltung – nicht einseitig auf die Geltung eines Konkurrenzverbots verzichten können, um sich hierdurch von ihrer Pflicht zur Bezahlung einer Karenzentschädigung zu befreien.

Andererseits wurde in besagtem Urteil erwogen, dass Karenzentschädigungen dem früheren Arbeitnehmer auch dann zustehen, wenn dieser während der Dauer des Konkurrenzverbots parallel Dritteinkommen bezieht. Dies gilt für Arbeitslosentaggelder und Einkünfte aus anderweitiger beruflicher Tätigkeit gleichermaßen. Mangels anderslautender vertraglicher Ausgestaltung der Karenzentschädigung als Lohngarantie ist dies nach hL unabhängig davon der Fall, ob das nachvertragliche Konkurrenzverbot für den Arbeitnehmer letztlich zu einem Minder verdienst führt oder nicht.

### Fazit

Mit Blick auf die sich durch den neuen bundesgerichtlichen Leitentscheid eröffnenden Gestaltungs- und Einsparungsmöglichkeiten für Unternehmen wird eine massgeschneiderte Optimierung nachvertraglicher Konkurrenzverbote durch einschlägig spezialisierte Rechtsanwälte noch wichtiger als dies angesichts der strengen richterlichen Angemessenheitsprüfung von Konkurrenzklauseln bereits bislang der Fall war.

Eine vorausschauende Gestaltung nachvertraglicher Konkurrenzverbote sollte sich nicht mehr auf das – bereits bisher angezeigte – Festlegen von auf den jeweiligen Anlassfall zugeschnittenen Beschränkungen örtlicher, zeitlicher und sachlicher Natur beschränken. Ist die tatsächliche Durchsetzbarkeit einer Konkurrenzklausel



**Dr. Christian Geisselmann, LL.M., TEP, Rechtsanwalt, Notar, Partner**

für ein Unternehmen von grosser Bedeutung, so gilt es künftig auch verstärkt Überlegungen zum Ob und Wie der Implementierung einer Karenzentschädigung anzustellen.

Nebst der Art und Weise, auf welche derartige Zahlungen ausgerichtet werden (Einmalzahlung vs. wiederkehrende Zuwendungen für die Dauer des Wettbewerbsverzichts oder während des aufrechten Arbeitsverhältnisses), ist es im Lichte der jüngsten Rechtsprechung aus Unternehmenssicht von besonderer Bedeutung, sich über einseitige Lösungsrechte des Arbeitgebers sowie Anrechnungspflichten des durch das Konkurrenzverbot Gebundenen Gedanken zu machen:

Soll dem Arbeitgeber die Möglichkeit gewahrt werden, sich mittels einseitigen Verzichts auf die Fortgeltung eines später womöglich obsolet oder unwirtschaftlich werdenden nachvertraglichen Konkurrenzverbots von der Pflicht zur Bezahlung bedriger Karenzentschädigungen zu befreien, so ist ein solches Recht explizit vorzubehalten.

Ebenfalls ist es empfehlenswert, für Karenzentschädigungszahlungen eine Anrechnungspflicht des Arbeitnehmers dahingehend zu implementieren, dass sich dieser jedwede Dritteinkommen – seien es Zahlungen der Arbeits-

losenversicherung, seien es Einnahmen aus nicht-konkurrenzierender Tätigkeit während der Dauer des Konkurrenzverbots – anrechnen zu lassen hat. Um diesbezüglichen Missverständnissen oder Meinungsverschiedenheiten präventiv vorzubeugen, sollte eine derartige Anrechnungspflicht sinnvollerweise durch zweckentsprechende Auskunfts- und Meldeobliegenheiten des Arbeitnehmers (etwa: eigeninitiative Bekanntgabe erzielter Dritteinkommen innert bestimmter Fristen, Herausgabe tauglicher Bescheinigungen/Belege an den Karenzentschädigungspflichtigen etc.) flankiert werden. Wird die weitsichtige Aufnahme derartiger Anrechnungspflichten verabsäumt, so hat dies im Lichte des jüngsten Bundesgerichtsentscheids zu Karenzentschädigungen (Fort-)Zahlungspflichten des früheren Arbeitgebers zur Folge, die sich durch vorausschauende Vertragsgestaltung vermeiden liessen.

**NIEDERMÜLLER**  
RECHTSANWÄLTE | ATTORNEYS AT LAW

**Niedermüller Rechtsanwälte**

Werdenbergerweg 11

9490 Vaduz

Tel: +423 222 07 50

E-Mail: chg@geisselmann-law.com

www.niedermueller.law

# Arbeitssicherheit: Was Betriebe beim Einsatz von Leitern wissen müssen

Mit der Totalrevision der liechtensteinischen Bauarbeitenverordnung (BauAV) per 1. Februar 2023 wurden zahlreiche Bestimmungen an den aktuellen Stand der Sicherheitstechnik angepasst und an die Entwicklungen in der Schweiz angelehnt. Ein zentraler Punkt betrifft die Nutzung von Leitern als Arbeitsmittel – Zeit für einen Praxischeck zum Schutz der Mitarbeitenden.

## Leitern nur noch in Ausnahmefällen

Die neue BauAV sieht vor, dass tragbare Leitern nur noch eingesetzt werden dürfen, wenn kein anderes Arbeitsmittel sicherer ist. Damit wird der Grundsatz verstärkt, Leitern nicht mehr als generelle Arbeitsplätze zu nutzen, sondern lediglich als Zugangsmittel oder für Tätigkeiten von sehr kurzer Dauer.

## Ab einer Absturzhöhe von mehr als 2m dürfen Arbeiten auf tragbaren Leitern nur noch von kurzer Dauer sein und es sind zusätzliche Absturzsicherungen erforderlich

Damit wird festgelegt, dass eine Standhöhe von mehr als 2 m nicht mehr als Arbeitsplatz zulässig ist. Für Arbeiten in solchen Höhen sind daher andere, sicherere Arbeitsmittel einzusetzen. Diese Vorgabe entspricht den einschlägigen gesetzlichen Grundlagen des Arbeitsschutzes, welche vorsehen, dass Leitern nur dann verwendet

werden dürfen, wenn kein sichereres Arbeitsmittel zur Verfügung steht.

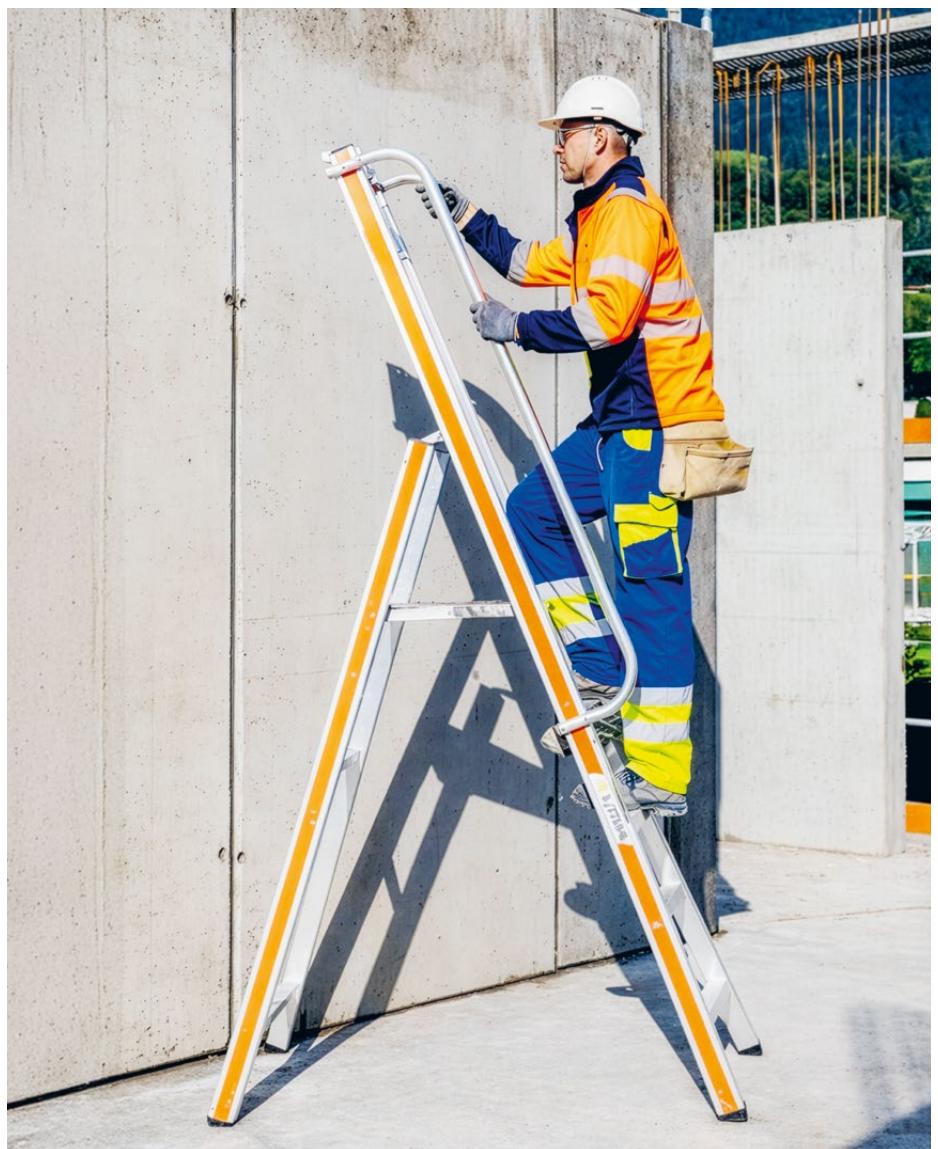
## Warum diese Änderung?

Hintergrund der Revision war die Angleichung an die überarbeitete Schweizer Bauarbeitenverordnung sowie die Erkenntnis, dass Stürze von Leitern zu den häufigsten und schwersten Arbeitsunfällen gehören. Mit der Anpassung der BauAV wurden dieselben Sicherheitsstandards

wie in der Schweiz umgesetzt. Da die fachliche Tätigkeit sowohl in Liechtenstein als auch in der Schweiz ausgeübt wird, erleichtert die Harmonisierung die praktische Umsetzung wesentlich.

## Welche Alternativen stehen Unternehmen zur Verfügung?

Einschränkungen bei der Verwendung von Leitern bedeuten nicht, dass Arbeiten in der Höhe unmöglich werden – vielmehr sollen Betriebe auf



sicherere Arbeitsmittel zurückgreifen. Die Suva und die BauAV nennen hierfür mehrere Optionen:

## 1. Podestleitern / mobile

### Podestleitern (Norm EN 131-7)

- mit umwehrtem Arbeitspodest bieten sie einen sicheren Stand
- haben eine hohe Standstabilität
- erlauben beidhändiges Arbeiten
- minimieren das Risiko des Abrutschens
- gelten somit nicht als tragbare Leitern, sondern als vollwertige sichere Arbeitsmittel

## 2. Rollgerüste

- flexibel verschiebbar
- grosse Arbeitsplattform
- ideal für länger dauernde Tätigkeiten
- deutlich sicherer als Arbeiten auf Leitern

## 3. Hubarbeitsbühnen

- für Arbeiten mit häufigem Positionswechsel
- ermöglichen ergonomisches Arbeiten auf fixierter Plattform
- besonders geeignet für Montage oder Installationsarbeiten

## 4. Stehleitern mit Plattform

- nur zulässig, wenn die Arbeit kurzzeitig ist
- jedoch sicherer als klassische Sprossenleitern
- Empfehlung: stets Stufen statt Sprossen verwenden

### Was bedeutet die Änderung für Unternehmer konkret?

#### 1. Arbeitsabläufe prüfen

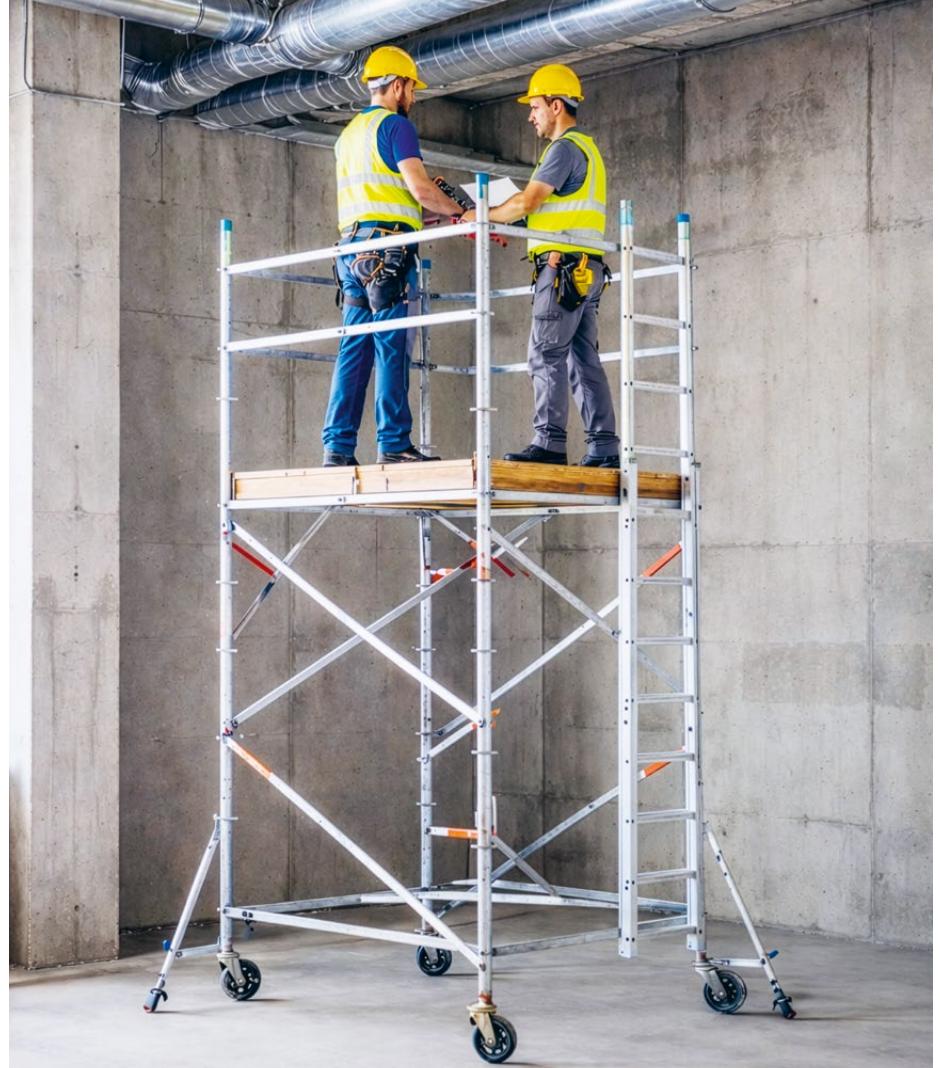
Unternehmen müssen ihre Arbeitsverfahren überprüfen und entscheiden, wann Leitern durch Podestleitern, Gerüste oder Hubarbeitsbühnen ersetzt werden sollen.

#### 2. Investitionen einplanen

Die Anschaffung sicherer Alternativen ist zwar mit Kosten verbunden, reduziert aber Unfälle, Ausfallzeiten und Versicherungsaufwände langfristig erheblich.

#### 3. Mitarbeitende schulen

- Leitern sind keine ständigen Arbeitsplätze



- Arbeiten über 2 m Standhöhe  
→ nur kurze Einsätze + Sicherungsmaßnahmen
- sichere Alternativen bevorzugen

### 4. Gefährdungsbeurteilung aktualisieren

Die BauAV verpflichtet Betriebe, geeignete Massnahmen zu treffen. Die Wahl des Arbeitsmittels ist Teil der Sicherheitsorganisation.

### Fazit: Mitarbeitende schützen, Unfälle vermeiden

Mit der neuen Bauarbeitenverordnung verfolgt Liechtenstein konsequent das Ziel, Unfälle bei Arbeiten in der Höhe massiv zu reduzieren. Leitern bleiben zwar erlaubt, doch ihr Einsatz wurde stark eingeschränkt. Insbesondere die Beschränkung auf Einsätze unter bzw. nur kurz über 2 m Standhöhe zwingt Unternehmen, auf sichere Alternativen wie Podestleitern, Rollgerüste oder Hubarbeitsbühnen umzusteigen. Für Arbeitgeber ist es wichtig, die eigenen Arbeitsprozesse zu überprüfen und die neuen Anforderungen in die betriebliche Praxis zu integrieren – zum Schutz der Mitarbeitenden und zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.

Weitere Informationen finden sich im Suva-Merkblatt «Sicher arbeiten mit tragbaren Leitern und Tritten», Bestellnummer 44026.D.

Der Fachbereich Aufsicht Arbeitsbedingungen der Abteilung Wirtschaft im Amt für Volkswirtschaft (arbeitsinspektorat@llv.li, Telefon +423 236 68 71) sorgt für den technischen und verwendungsspezifischen Arbeitnehmerschutz. Er vollzieht das Arbeitsgesetz, genehmigt Pläne und berät Betriebe in Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie Arbeits- und Ruhezeiten. Zudem schützt er jugendliche Arbeitnehmende, schwangere Frauen und stillende Mütter und wahrt die persönliche Integrität am Arbeitsplatz. Weitere Aufgaben sind Tätigkeiten nach dem Arbeits- und Baustellenkoordinationsgesetz, Inspektionen, Baustellenkontrollen, Unfallaufnahmen, Arbeitszeitkontrollen und die Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen.

# New Kia PV5 Cargo

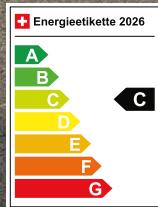
Ausgezeichnet mit einem GUINNESS WORLD RECORDS™ Titel für 693,38 km Reichweite mit einer einzigen Batterieladung.



Die grösste Entfernung, die ein leichter batteriebetriebener Elektrotransporter bei maximaler Nutzlast mit einer einzigen Batterieladung je zurückgelegt hat, beträgt 693,38 Kilometer. Diese Rekordfahrt gelang am 30. September 2025 einem Fahrzeug der Kia Europe GmbH in Lich, Deutschland.



Movement that inspires



Mehr erfahren.



NUFA AG

Gewerbeweg 15 | 9490 Vaduz  
+423 239 19 90 | info@nufa.li  
www.nufa.li

**NUFA**  
**CARS & TRUCKS**

# MMIND.ai: Mit dem KI-Kickstart direkt in die Umsetzung

**Schluss mit Impulsvorträgen:  
Der KI-Kickstart von MMIND.ai liefert in nur drei Stunden fundiertes Grundlagenwissen und drei KI-Assistenten für messbare Entlastung ab Tag eins.**

Künstliche Intelligenz bietet enorme Chancen, KMU-Abläufe effizienter zu gestalten und neue Geschäftsmodelle zu finden. MMIND.ai aus Schaan bietet Unternehmen die passende Lösung, um Technologie mit Methode in messbare Resultate und nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu verwandeln.

Den Einstieg markiert unser KI-Kickstart. In einem intensiven 3-stündigen



1-1-Coaching vermitteln wir Führungskräften Praxiswissen und schaffen sofortige Ergebnisse. Wir konfigurieren gemeinsam drei persönliche KI-Assistenten, die exakt an Ihr Unternehmen und Ihre Rolle angepasst sind. Ob effizientes E-Mail-Management, automatisierte Meeting-Protokolle oder Marktanalysen – Sie erhalten Werkzeuge, mit denen Sie sofort wertvolle Zeit gewinnen. Dabei bauen Sie die nötige Kompetenz auf,

um KI-Potenziale im eigenen Haus realistisch bewerten und sicher steuern zu können.

MMIND.ai bringt Agilität und Transparenz in jedes Projekt. Mit Erfahrung aus zahlreichen Projekten begleiten wir Unternehmen. Hierbei setzen wir auf unsere mit dem KMU-HSG der Universität St.Gallen entwickelte Methode zur Identifikation wirksamer Hebel. Zum Einsatz kommen stets führende Modelle – Datenschutz und -sicherheit sind garantiert.

## MMIND.ai

**MMIND GmbH**  
Duxgass 55, LI-9494 Schaan  
Tel. +41 76 458 32 96, info@mmind.ai

## Präzision in Blech – Meerkämper Blechtechnik in Balzers

**Die Meerkämper Blechtechnik AG ist ein innovativer Familienbetrieb in zweiter Generation mit Sitz in Balzers. Das Unternehmen steht für massgeschneiderte Blechbearbeitung – von Einzelteilen und Prototypen bis hin zu effizienten Serienproduktionen.**

### Moderne Infrastruktur und hohe Flexibilität

Seit 2012 ist die Meerkämper Blechtechnik AG ein flexibler und zuverlässiger Partner in der modernen Blechbearbeitung. Im August 2024 erfolgte der Umzug vom bisherigen Standort in Trübbach in eine grössere Produktionsstätte nach Balzers. Auf einer

Fläche von rund 730 m<sup>2</sup> bietet der neue Standort optimale Voraussetzungen für weiteres Wachstum. Die moderne Infrastruktur wird kontinuierlich erweitert und den steigenden Anforderungen angepasst.

Ein eigenes, gut sortiertes Materiallager mit Aluminium, Chromstahl, Stahl, Buntmetallen sowie verschiedenen Spezialblechen ermöglicht höchste Flexibilität und besonders kurze Reaktionszeiten.

### Kundenorientierung und partnerschaftliche Zusammenarbeit

Die Kundschaft der Meerkämper Blechtechnik AG ist ebenso vielfältig wie die Einsatzgebiete ihrer Produkte. Sie reicht von Privatpersonen über KMU bis hin zu Grossunternehmen aus Branchen wie dem Maschinen-

bau, dem Baugewerbe und der Industrie.

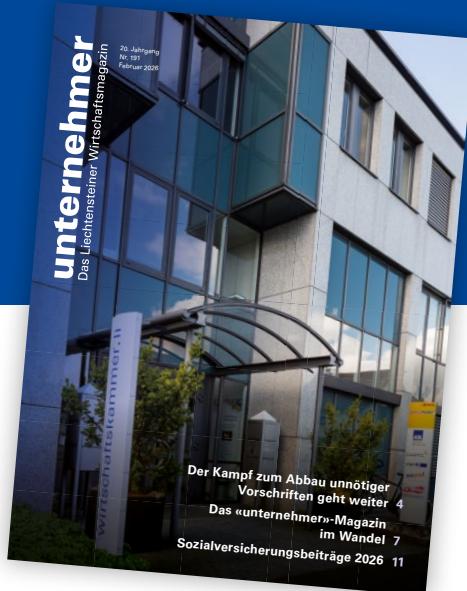
Im Mittelpunkt steht stets das Ziel, Kundenwünsche qualitativ hochwertig, termingerecht und zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis umzusetzen. Als zuverlässiger Partner setzt die Meerkämper Blechtechnik AG auf eine enge Zusammenarbeit mit ihren Kunden, um individuelle Lösungen präzise und passgenau nach deren Anforderungen zu realisieren.

**Meerkämper**   
**Blechtechnik AG**

**Meerkämper Blechtechnik AG**  
Neugrüt 27, LI-9496 Balzers  
Tel. +423 376 52 80  
info@mblech.li, www.mblech.li

# Sichern Sie sich jetzt Ihren Werbeplatz im unternehmer

Erscheinung	Inserateschluss
3. Februar 2026	16. Januar 2026
2. März 2026	16. Februar 2026
1. April 2026	17. März 2026
4. Mai 2026	17. April 2026
1. Juni 2026	18. Mai 2026
1. Juli 2026	17. Juni 2026
1. September 2026	17. August 2026
1. Oktober 2026	17. September 2026
2. November 2026	16. Oktober 2026
1. Dezember 2026	16. November 2026



## Distribution

Auflage 4800 Exemplare

- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerInn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer» der Wirtschaftskammer Liechtenstein
- bietet Ihnen eine ideale Plattform für inserate «von Unternehmer-Innen für Unternehmer-Innen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.



**Tarif 4-farbig CHF**  
Mitglieder 1380.–  
Nicht-Mitglieder 1560.–

**Tarif 4-farbig CHF**  
Mitglieder 690.–  
Nicht-Mitglieder 790.–

**Tarif 4-farbig CHF**  
Mitglieder 395.–  
Nicht-Mitglieder 490.–

**Tarif 4-farbig CHF**  
Mitglieder 240.–  
Nicht-Mitglieder 290.–

## Wiederholungs- rabatt:

3 x 5%  
6 x 10%  
10 x 15%

Zuschlag bei  
Platzierungswunsch:  
20%

Alle Preise verstehen  
sich exkl. MwSt.



## Publireportage

Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen/Ihre Produkte vor!

1 Seite 4-farbig zum Sondertarif!

Preis ab gelieferten Daten:

Für Nichtmitglieder:

CHF 1150.–  
CHF 1500.–

## Prospektbeilagen

Bis A4, bis 50g

Werbewert: CHF 1910.- + techn. Kosten CHF 700.-

CHF 2610.–

## Marketing, Verkauf

Wirtschaftskammer Liechtenstein, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Elke Kleeb, e.kleeb@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

# 5 Fragen an Heimo Ackermann



## Heimo Ackermann

Geschäftsführer, Kaminfeger und Feuerungskontrolleur



Kaminfeger Anstalt

Alte Landstrasse 22, 9495 Triesen



ihrkaminfeger.li



Seine Leidenschaft für das Kaminfeger-Handwerk begann im Jahr 2001. Nach seiner Ausbildung bei einem renommierten Kaminfegermeister hat Heimo zahlreiche Weiterbildungen absolviert, um stets auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben. Sein Fokus liegt auf der Sicherheit, der Effizienz und der Nachhaltigkeit, und er setzt alles daran, unseren Kunden die bestmögliche Betreuung zu bieten.



**KAMINFEGER ANSTALT**

HEIMO ACKERMANN

## Was fasziniert jeden Tag aufs Neue an deinem Beruf?

**Heimo Ackermann:** Mich fasziniert die Abwechslung. Kein Haus ist wie das andere, kein Tag verläuft gleich. Ich arbeite mit meinen Händen, bin viel unterwegs und habe direkten Kontakt zu Menschen. Besonders schön ist das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun: Ich sorge für Sicherheit, funktionierende Heizungen und ein gutes Gefühl bei den Kunden. Außerdem sehe ich jeden Tag konkret, was ich geleistet habe.

## Welche Erfahrung aus deinem Berufsleben hat dich am meisten geprägt?

Sehr geprägt hat mich die Selbstständigkeit an sich. Die Verantwortung nicht nur für die Arbeit, sondern auch für Kunden, Termine und Mitarbeitende zu tragen, hat mich als Mensch reifen lassen. Auch Situationen, in denen ich durch meine Arbeit Brände oder Kohlenmonoxid-Unfälle verhindern konnte, haben mir gezeigt, wie wichtig mein Beruf wirklich ist.

## Was hilft dir abzuschalten und neue Energie zu tanken?

Ich tanke neue Energie, indem ich Zeit mit meiner Familie, insbesondere mit meinen Kindern verbringe. Das hilft mir, den Arbeitstag abzuschliessen, abzuschalten und am nächsten Tag wieder konzentriert und motiviert zu sein.

## Gibt es eine Person, ein Buch oder einen Film, die dich inspiriert haben und warum?

Inspiriert haben mich vor allem Menschen aus meinem Umfeld, die ihren Beruf mit Leidenschaft und Bodenständigkeit ausüben. Besonders ältere Kollegen, die mir gezeigt haben, wie wichtig Zuverlässigkeit, Handschlagqualität und Ehrlichkeit sind. Bücher oder Filme müssen für mich nicht spektakulär sein – mich inspirieren Geschichten über Menschen, die ihren Weg gehen und Verantwortung übernehmen.

## Was möchtest du mit deiner Arbeit – und als Mensch – weitergeben?

Ich möchte Verlässlichkeit, Vertrauen und Qualität weitergeben. Mir ist wichtig, dass Menschen spüren, dass sie sich auf mich verlassen können – fachlich wie menschlich. Als Mensch möchte ich zeigen, dass Erfolg nicht nur aus Geld besteht, sondern aus Zufriedenheit, Respekt und einem fairen Umgang miteinander.

The advertisement features a large red rectangular area containing the company's name "SCHURTE" in a bold, white, sans-serif font. Below it, the slogan "baut mit Holz" is also in white. To the right of the red area is a photograph of a modern interior room with light-colored wooden floors and walls, and bookshelves filled with books. At the bottom, there are two columns of text in white: "Ing. Holzbau Schreinerei Parkett" on the left and "Sägerei Zimmerei Fassadenbau" on the right.

A modern architectural photograph showing a building's cantilevered edge and a parking garage facade. The image is overlaid with text elements: 'FRICKBAU' in a large white font on a yellow background at the top left, 'POWER AM BAU' in a large white font on a dark grey background at the bottom left, and 'Projekt ESSANE PARK PARKHAUS' and 'frickbau.com' in white text on a yellow background at the bottom right.

**Maximale Sicherheit in Liechtenstein  
für Ihre digitalen Werte.**

Moderne Kühltechnik, hochwirksamer Brandschutz und energieeffiziente Infrastruktur für zertifizierte Datensicherheit. Unser Rechenzentrum bietet skalierbare Lösungen für das Wachstum Ihres Unternehmens.

**Sicherheit.  
Innovation.  
Zukunftsfähigkeit –  
in unseren  
Rechenzentren  
vereint.**

**Der Spezialist  
für Klima-  
Systemdecken**

**dualis.**  
Dualis AG, Ruggell  
T +423 370 2270, office@dualis.li, www.dualis.li

**Projekt  
Hugo Boss  
Zug**

Am Standort in Zug haben wir die Planung und Lieferung einer optisch ansprechenden Klimadecke umgesetzt. Dieses Hochleistungssystem wurde zur Aufnahme hoher thermischer Lasten speziell für Hugo Boss konzipiert und ausgeführt.

# Aktuelle Weiterbildungen



## Arbeitssicherheit

### Arbeitssicherheit im KMU (SIBE)

#### Ziel der Ausbildung

Grundausbildung für Sicherheitsbeauftragte (SIBE) sowie Vorgesetzte und Mitarbeiter, die beauftragt sind, die Arbeitssicherheit im Betrieb umzusetzen.

#### Jeder Teilnehmer:

- Kennt die Begriffe bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Kennt die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Kennt die Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Kennt die Aufgaben und Pflichten des Sicherheitsbeauftragten

#### Voraussetzung

Der Kurs richtet sich an Mitarbeitende mit oder ohne Vorkenntnisse in Sachen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, die im Betrieb als Sicherheitsbeauftragte die Umsetzung der Arbeitssicherheit übernehmen (SIBE, Vorgesetzte).

#### Referentin

Swenja Achilles,  
Architekturwerkstatt Achilles

#### Termin

Dienstag, 10. Februar 2026,  
von 8.30 bis 16.30 Uhr  
Dienstag, 24. Februar 2026,  
von 8.30 bis 16.30 Uhr

## FL-Recht

### Workshop Lohnabrechnungen I – leicht verständlich (Basiswissen)

#### Ziel der Ausbildung

Sie erhalten den optimalen Einstieg in die Lohnabrechnungen und lernen an diesem Tag, wie Gehälter richtig abgerechnet werden. Detaillierte Fälle aus der Praxis werden Ihnen erläutert und Sie erhalten viele praktische Beispiele von Lohnabrechnungen und Lohnausweise für Ihren Alltag.

#### Inhalte des Kurses

- Anstellung und Meldungen
- Versicherte Personen und Sozialversicherungsbeiträge
- Einfache Lohnfortzahlungsfälle
- Einfache Berechnungen (pro rata, Ferien, 13. Monatslohn, Stundenlohn, etc.)
- Unterjährige Beschäftigung
- Einfache Lohnberechnungen
- Lohnausweise

#### Referent

Ralph Büchel, Caveris AG

#### Termin

Donnerstag, 12. Februar 2026,  
von 8.00 bis 16.30 Uhr

**Goodbye,  
aber richtig –  
Kündigung und  
Aufhebungsvertrag  
rechtlich sicher**

#### Inhalte des Kurses

Gekündigte Arbeitnehmer verabschieden sich plötzlich über Wochen in den Krankenstand oder konfrontieren den ehemaligen Arbeitgeber nachträglich mit Entschädigungsansprüchen...

Streitigkeiten im Zusammenhang mit Kündigungen und Aufhebungsverträgen sind häufig Gegenstand arbeitsrechtlicher Prozesse und können ein Unternehmen, unabhängig von ihrem Ausgang, schnell tausende von Franken kosten.

#### Referent

Dr. iur. Christian Geisselmann,  
Geisselmann Rechtsanwalt,  
Vaduz

#### Termin

Mittwoch, 10. Juni 2026,  
von 9.00 bis ca. 16.00 Uhr

## Information und Anmeldung

kurse.li –  
**Stiftung für Berufliche Weiterbildung**

Alexandra Meier  
Zollstrasse 23, 9494 Schaan  
Tel. +423 235 00 60, a.meier@kurse.li



[www.kurse.li](http://www.kurse.li)

**KURSE**  
Stiftung für Berufliche Weiterbildung

# Öffentliche Arbeitsvergaben

## Land

### Triesenberg, Bergstrasse, Abzweigung Rotenbodenstrasse

- Baumeisterarbeiten Installationen, Foser AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 33'575.85 inkl. MwSt.
- Spezialtiefbauarbeiten, Meisterbau AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 85'977.60 inkl. MwSt.

## Vaduz

### Gemeindeverwaltung

- City Save-Elemente, Buchser Freizeittechnologie GmbH, Wädenswil, zur Vergabesumme von CHF 64'860.00 inkl. MwSt.

### Vaduzer-Saal

- Anschlussgebühr Fernkälte, Liecht. Wärme, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 46'500.00 inkl. MwSt.

### Riethof Mittlere Länge 11, Umbau

- Bedachungsarbeiten, Eberle Gebäudehülle AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 324'561.40 inkl. MwSt.

### Schloss-Steg

- Ingenieurleistungen (Planung), Patsch Anstalt, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 25'141.75 inkl. MwSt.
- Ingenieurleistungen (Realisierung), Patsch Anstalt, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 45'657.40 inkl. MwSt.

### Regenbecken und Pumpwerk

#### Haberfeld

- Schalterschränke, Frick Schaltanlagen AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 76'919.05 inkl. MwSt.
- EMSRL-Planung Steuerung, Prolewa Elektro-Engineering AG, Inwil, zur Vergabesumme von CHF 32'240.60 inkl. MwSt.

### Sport- und Freizeitzone Mühleholz

- Zaunarbeiten, Gartenhag Hardegger GmbH, Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 41'916.35 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)

### Landgasthof Mühle

- Hausanschluss Fernwärme, Liecht. Wärme, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 30'710.95 inkl. MwSt.

### Kindergarten Haberfeld

- Innere Malerarbeiten, Mark Frommelt Anstalt, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 37'201.50 inkl. MwSt.

## Eschen/Nendeln

### Friedhof Eschen, Neugestaltung

- Baumeister- und Pflasterungsarbeiten, Wilhelm Büchel AG, Gamprin-Bendern, zur Vergabesumme von CHF 435'252.20 inkl. MwSt.
- Gärtnerarbeiten, Wilhelm Büchel AG, Gamprin-Bendern, zur Vergabesumme von CHF 51'546.15 inkl. MwSt.

### Kompostierplatz Ganada

- Kompostierungsarbeiten (2026), RTB Rheintal Baustoffe AG, Bendern, zur Vergabesumme von CHF 141'248.55 inkl. MwSt.

### Treppe Hinterdorf, Sanierung

- Baumeisterleitungen, Wilhelm Büchel AG, Gamprin-Bendern, zur Vergabesumme von CHF 111'514.20 inkl. MwSt.

## Schaan

### Schul- und Gemeinschaftszentrum

#### Resch

- Lieferung und Einbau Metallstoren Trakt C, Griesser AG, St. Gallen, zur Vergabesumme von CHF 34'666.70 inkl. MwSt.
- Signaletik/Leitsystem, Konzeption, Neuland visuelle Gestaltung GmbH, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 34'194.75 inkl. MwSt.
- Signaletik/Leitsystem, Umsetzung, Walser Grafik, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 33'970.45 inkl. MwSt.

- Signaletik/Leitsystem, Produktion, BVD AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 72'270.25 inkl. MwSt.
- Ertüchtigung der Sporthalle, Außentüren aus Metall, Hilti Glasbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 62'901.25 inkl. MwSt.

### Altes Brauhaus

- Schadstoffsanierung Aussen, ASB Gebäudesanierungen AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 48'902.85 inkl. MwSt.
- Fenster aus Holz, Vetsch Fenster AG, Eschen, zur Vergabesumme von CHF 33'590.50 inkl. MwSt.
- Außentüren aus Metall, Goop Metallbau AG, Bendern, zur Vergabesumme von CHF 88'162.45 inkl. MwSt.
- Spenglerarbeiten, Eberle Gebäudehüllen AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 31'570.55 inkl. MwSt.
- Deckungen (Steildächer) Hoop Holzbau AG, Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 92'945.30 inkl. MwSt.
- Glaseinbauten im Steildach, Legna Holzwerk AG, Schaanwald, zur Vergabesumme von CHF 82'428.00 inkl. MwSt.
- Reinigung Gewölbe UG, Matro Rheintal Anstalt, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 53'098.70 inkl. MwSt.
- Zimmerarbeiten, Legna Holzwerk AG, Schaanwald, zur Vergabesumme von CHF 538'117.20 inkl. MwSt.

### Rathaus Schaan

- Ersatz Deckenbeleuchtung Korridore, Beck Elektro, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 94'294.10 inkl. MwSt.

### Neuorganisation Parkplatz

#### Resch Nord

- Bauleitung und Planungs- und Baustellenkoordination, Wenaweser + Partner Bauingenieure AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 51'468.60 inkl. MwSt.

### **Inertstoffdeponie Forst**

- Baumeisterarbeiten Ausbau 2025, Gebr. Hilti AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 362'607.15 inkl. MwSt.

### **Ausbau In der Egerta, Bahnweg**

- Ingenieurleistungen, Hanno Konrad Anstalt, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 101'889.85 inkl. MwSt.

### **Sport- und Freizeitzone Mühleholz**

- Tiefbau- und Belagsarbeiten, Brogle AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 1'112'021.95 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)
- Gärtnerarbeiten, Auhof Anstalt, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 162'329.55 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)
- Ingenieurleistungen, Patsch Anstalt, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 47'931.40 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)
- Landschaftsarchitektur, PVLA AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 48'528.85 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)
- Strassenbeleuchtung Lieferung und Montage, Liecht. Kraftwerke, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 49'553.65 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)

### **Wasserwerk**

- Ersatzfahrzeug, Altherr Nutzfahrzeuge AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 58'914.50 inkl. MwSt.

### **Sportanlage Rheinwies**

- Lieferung Materialschränke, ARGE Fenometal Metallbau & Kunstschiemede AG, Schaan, und Walser & Wohlwend AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 52'795.00 inkl. MwSt.

### **Strassen- und Werkleitungsbaus**

#### **Im Kresta, Duxgass – Fanalweg**

- Rohrbauarbeiten, mister-service.com GmbH, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 66'743.15 inkl. MwSt.
- Bauingenieurleistungen, Wenaweser + Partner Bauingenieure AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 98'402.35 inkl. MwSt.

- Strassenbeleuchtung, Liecht. Kraftwerke, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 37'662.70 inkl. MwSt.

### **Strassen- und Werkleitungsbaus Im Kresta, Fanalweg – Planknerstrasse**

- Bauingenieurarbeiten, Wenaweser + Partner Bauingenieure AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 95'767.20 inkl. MwSt.

### **Walserbünt**

- Lieferung Sitzlandschaft, Burri public elements AG, Glattbrugg, zur Vergabesumme von CHF 61'690.70 inkl. MwSt.

### **Liegenschaft Stein Egerta**

- Unterhaltsarbeiten Gartendenkmal, Jehle Garten & Floristik AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 113'390.70 inkl. MwSt.

### **Skatepark Hennafarm**

- Baumeister- und Belagsarbeiten, Gebr. Hilti AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 249'682.05 inkl. MwSt.

### **Minigolfanlage Vaduz/Schaan – Umbau und Sanierung**

- Architekturleistungen, Dom Architektur, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 30'000.00 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)
- Montagearbeiten in Holz, Frommelt Zimmerei und Ing. Holzbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 26'338.80 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)
- Verglasungen, Hilti Glasbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 47'816.25 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)

### **SAL**

- Austausch Brandmeldeanlage, Speedcom AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 84'370.90 inkl. MwSt.

### **Saxgasse 2, Bardellaweg – Quadererstrasse, Strassen- und Werkleitungsbaus**

- Bauingenieurarbeiten, Hanno Konrad Anstalt, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 106'802.80 inkl. MwSt.

### **Erschliessung «Undera Forst West»,**

#### **2. Etappe**

- Ingenieurleistungen, Wenaweser + Partner Bauingenieure AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 105'672.15 inkl. MwSt.

### **Ruggell**

### **Vereinshaus**

- Sanierung von 2 Türen, Raumin AG, Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 15'000.00 inkl. MwSt.
- Schreinerarbeiten für Sanierung der 2 Türen, Raumin AG, Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 12'000.15 inkl. MwSt.
- Ausstattung Betten Massenlager, ARTLUX AG, Reiden, zur Vergabesumme von CHF 13'425.75 inkl. MwSt.
- Sicherheitsmassnahmen Flachdach, Spenglerei Biedermann AG, zur Vergabesumme von CHF 14'834.30 inkl. MwSt.

### **Deponie Limsenegg, neues Abfertigungsportal**

- Erdbewegungsarbeiten für die Geländemodellierung, Josef Marxer AG, Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 99'545.10 inkl. MwSt.
- Bauleitungsarbeiten, Hanno Konrad Anstalt, Eschen, zur Vergabesumme von CHF 19'500.00 inkl. MwSt.

### **Deponie Limsenegg, Nachbehandlung Abwasser**

- Baumeisterarbeiten, Marxer Büchel AG, Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 76'999.65 inkl. MwSt.
- Planungs- und Bauleitungsarbeiten, Hanno Konrad Anstalt, Eschen, zur Vergabesumme von CHF 12'863.90 inkl. MwSt.

### **Planken**

### **Neubau Gasthaus**

- Erstellung Baugrube, Wilhelm Büchel AG, Bendern, zur Vergabesumme von CHF 684'158.30 inkl. MwSt.
- Holzbau, Frommelt Zimmerei und Ing. Holzbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 449'739.40 inkl. MwSt.

# Verbandsvorstand startet ins Jahr 2026

**Der Verbandsvorstand kam im Januar zu seiner ersten Sitzung des Jahres zusammen. Neben personellen Neuerungen standen wichtige inhaltliche Weichenstellungen für das laufende Jahr im Fokus.**

Anlässlich der ersten Verbandsvorstandssitzung im Jahr 2026 begrüsste der Verbandsvorstand sein neues Mitglied Thomas Schwendener, der neu im Gremium mitwirkt. In konstruktiver Atmosphäre wurden zahlreiche aktuelle Themen diskutiert, beraten und entsprechende Beschlüsse gefasst.

Einen zentralen Schwerpunkt bildete die Elternzeit, die am 1. Januar 2026 in Kraft getreten ist. Der Vorstand befasste sich dazu eingehend mit den Auswirkungen der neuen Regelung und Positionierung des Verbandes.

Abschliessend wurde die Agenda des Vorstandes für das Jahr 2026 festgelegt und die Schwerpunkte für die kommende Verbandsarbeit definiert. Damit sind die Grundlagen für ein aktives und zielgerichtetes Verbandsjahr gelegt.



# Gemeinsamer Jahresauftakt in geselliger Runde

**Am 16. Januar 2026 fand das etwas verspätete Weihnachtsessen statt – ein Abend, der ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Genuss und guter Stimmung stand.**

Im gemütlichen Stobacafé in Balzers kamen die Teilnehmenden zu einem rundum gelungenen Abend zusammen. Die stimmungsvolle Atmosphäre, das hervorragende Essen sowie ein anschliessendes Quiz sorgten für viele Lacher und beste Unterhaltung.



Als Siegerteam des Abends durfte sich das Team Isabell, Conny, Ronja und Michaela feiern lassen – herzliche Gratulation! Ein grosses Dankeschön gilt allen, die dabei waren und diesen besonderen Abend mitgestaltet haben.



# 15 Minuten unternehmer-Pause

Gewebe v. Handtüchern (dt.)	↓	grosser Raubfisch	↓	jetzt, in diesem Moment	Wurf-sport-gerät	↓	↓	persönl. Geheimzahl	↓	Halbedelstein	zartrot	engl.: tief	Inhalt, Leitgedanke	↓	röm. Liebesgott	elektr. Schaltanlage	Betrif	↓
→	2			↓	schweiz. Tiefsee-forscher † 2008	→							Garten-gerät, Rechen	→				
Auszeichnung		grosse Nachtvögel	→			7		Abk.: künstliche Intelligenz		Gewebeschwelling Mz.	→			→	6		lat.: und	
→				Stadt an der Aare		Milchprodukt	→						Hafen-schutz-dämme	→			▼	
Himmelskörper		Inselstaat im Mittelmeer		Erdumlaufbahn	→					techn. Geräte	→		5					
per Internet übermittelte Post	→		▼										span. Volksfest		balt. Osteuropäerin		span. Aussprachezeichen	
→				Kameraden, Vertraute									→				▼	
Bärenrobbenfell	Rätsel mit Zahlen		Zch. f. Eisen	→									→			röm. 4	→	
Teil des Vorderkopfes	→		▼										schweiz. Konsumentenstiftung	span.: Käse		frz. Artikel	→	
→			Gewürzpaste		internat. Presseagentur	↓	frz.: sein	Malaien-dolch	↓	Tanzschritte (engl.)	Trinkspruch: Zum ...!	ital.: Stunde	zentraler Begriff des Daoismus	→		engl.: Falle		Ansprache, Vortrag
Ausruf d. Schmerzes		verdächtig	→		1	▼	▼	▼		Fragewort	→					▼		▼
Strophen Gedichte	→			Doppelkonsonant	Stahlschrank, Safe	→			8				Abk.: Utah		engl.: wir		Abk.: Niederfrequenz	
Behälter zur Käseherstellung		Abk.: Norddt. Rundfunk	→	4	▼	lat. Grabinschrift	→			Gebäudemauer	→		▼		▼	3		
→													Blumengefässe	→				
1	2	3	4	5	6	7	8											raetsel.ch



## Teilnahme

Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel**

**Februar 2026** an: [info@wirtschaftskammer.li](mailto:info@wirtschaftskammer.li) und gewinnen Sie einen 50-Franken-Einkaufsgutschein vom einkaufland liechtenstein.

**Einsendeschluss ist der 16. Februar 2026**

## Lösungswort Dezember 2025:

ALPENHERZWEG

## Gewinnerin des Einkaufsgutscheins:

- Erika Risch Triesen

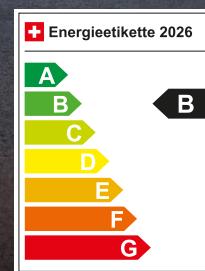
TOYOTA

C-HR+  
4x4



ERHÄLTLICH AB MÄRZ.

Toyota C-HR+ Premium  
AWD Electric 77 kWh  
343 PS, 15,8 kWh/100 km  
17 g/km CO<sub>2</sub>  
En.-Eff. B



Schlossgarage  
LAMPERT AG

**Schlossgarage Lampert AG**

Zollstrasse 1, 9490 Vaduz

T +423 375 10 10

[info@schlossgarage.li](mailto:info@schlossgarage.li)

[www.schlossgarage.li](http://www.schlossgarage.li)